V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

84

Mittwoch, 21. Oktober 1953 Jahrgang 58

September — der gesündeste Monat

Allgemeiner Rückgang der Sterblichkeit seit vier Jahrzehnten

Vor einigen Monaten veröffentlichte das Statistische Amt der Stadt Wien eine Arbeit über die Lebensprognosen der Wiener Bevölkerung auf Grund der Volkszählungen der letzten Jahrzehnte. In einer zweiten Abhandlung, die soeben erschienen ist, wird nun die Frage der Sterblichkeit und der Todesursachen in Wien untersucht. Die Schlußfolgerungen, die aus dem ungemein interessanten Bericht gezogen werden können, sind: der Rückgang der Sterblichkeit in den letzten Jahrzehnten ist unverkennbar. Er ergibt sich als die erfreuliche Folge eines zielbewußt geführten Kampfes gegen die Gefahren, die den Menschen durch Krankheit und soziale Mängel drohen; letzten Endes also eine angenehme Nachricht und ein Erfolg der Gesundheitspolitik von Stadt und Staat.

Theorie und Praxis des Todes

Der Rückgang der Sterblichkeit scheint auf den ersten Blick nicht allzu deutlich. Die Sterbeziffer in Wien betrug im Durchschnitt der Jahre 1950 bis 1952 14,2 Promille; auf tausend der Bevölkerung entfallen also in diesem Zeitraum jährlich 14,2 Sterbefälle. Vor vier Jahrzehnten, im Durchschnitt der Jahre 1909 bis 1911, entfielen auf tausend 16,7 Sterbefälle. Dieser geringe Unterschied von nur 2,5 Promille, der sich bei der Gegenüberstellung der beiden Zahlen ergibt, wirkt zunächst enttäuschend. Keineswegs kommt hier bereits der medizinische Fortschritt und die Verbesserung der sozialen und hygienischen Einrichtungen zum Ausdruck. Es ist eine Unzulänglichkeit der allgemeinen Sterbeziffern, daß sie nur summarisch die Sterbeintensität wiedergeben, ohne den altersmäßigen Aufbau der Bevölkerung zu berücksichtigen. So bleibt der Rückgang der Säuglingssterblichkeit von 16,7 Prozent (1909 bis 1911) auf 5,2 Prozent (1950 bis 1952) außer Betracht, ebenso wie der von 7,3 auf 20 Prozent gestiegene Anteil der 60 und mehr Jahre alten Leute an der Gesamtzahl der Bevölkerung. Der Statistiker hat daher, um ein reales Bild zu gewinnen, eine allgemeine Sterbeziffer für 1950 bis 1952 unter der Annahme ermittelt, daß die Bevölkerung die gleiche Altersstruktur gehabt hätte wie vor 40 Jahren. Nun ändert sich das Bild gewaltig. Unter diesen Voraussetzungen zeigt sich, daß nur 6,9 Sterbefälle von tausend der Bevölkerung auf die Jahre 1950 bis 1952 entfallen, gegenüber 16,7 Sterbefällen in den Jahren 1909 bis 1911. Dieser beträchtliche Unterschied von 9,8 Promille gibt uns die Möglichkeit, die Erfolge auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge zu messen.

Die Sache mit der Säuglingssterblichkeit

Nach der Volkszählung vom Juni 1951 verhält sich die Zahl der lebenden männlichen zur Zahl der weiblichen Personen wie 43,6 zu 56,4. Dem gegenüber stellt sich der Anteil der männlichen Gestorbenen zu dem der weiblichen wie 48,4 zu 51,6.

Die Sterblichkeitsquote des männlichen Geschlechts ist also höher.

Sie beträgt im Durchschnitt der Jahre 1950 bis 1952 auf 10.000 Männer gerechnet 158, gegenüber 129 auf 10.000 Frauen. Diese höhere Sterblichkeit besteht in allen Altersschichten und erreicht ein Maximum bei den Fünfzig- bis Sechzigjährigen, mit einem Verhältnis von 163 zu 82. In den ersten Altersstufen, vom ersten bis fünften Lebensjahr, ist der Unterschied mit 19 zu 17 am geringsten. Im allgemeinen nimmt die Sterblichkeit bis zum 40. Lebensjahr nur allmählich zu. Von da ab steigt die Todeskurve allmählich immer steiler an.

Auch die Säuglingssterblichkeit weist für die Knaben höhere Zahlen aus als für die Mädchen. Von 10.000 männlichen Lebendgeborenen starben 563 und von 10.000 lebendgeborenen Mädchen 470. Über die Säuglingssterblichkeit in Wien und in Österreich wurde in den letzten Jahren wiederholt in der Öffentlichkeit diskutiert. Dabei stellte man die teilweise um vieles günstigeren Säuglingssterbeziffern anderer Städte und Länder gegenüber. Diese Kritik besteht jedoch nicht oft zu Recht, da die Registrierung von Fehlgeburten, Totgeburten und Lebendgeburten in vielen Ländern verschieden durchgeführt wird und nicht nach den gleichen strengen Prinzipien wie in Österreich. Dadurch ist das statistische Material nicht ohne weiteres international vergleichbar. In Österreich wird beispielsweise ein Kind, wenn es auch nur ganz wenige Minuten geatmet hat, standesamtlich sowohl als Lebendgeburt wie auch als Sterbefall registriert. Dadurch wird natürlich die Säuglingssterblichkeitsstatistik beim Vergleich mit anderen Ländern belastet, die ihre statistischen Aufzeichnungen nicht auf der gleichen Basis durchführen. In Westdeutschland zum Beispiel, wo die gleichen Registrierungsvorschriften wie in Österreich gelten, betrug die Säuglingssterblichkeit für 1950 bis 1952 in 66 Städten mit einer Einwohnerzahl von mehr als 50.000 durchschnittlich 543 je 10.000 Lebendgeborene, in Wien jedoch nur 518.

Die Folgen der längeren Lebensdauer

Dadurch, daß im allgemeinen die Menschen ein höheres Lebensalter als vor vierzig Jahren erreichen, hat sich auch die altersmäßige Zusammensetzung der Gestorbenen verändert. Im Durchschnitt der Jahre 1909 bis 1911 hat der Anteil der mehr als 60 Jahre alten Personen an der Gesamtzahl der Gestorbenen 28,1 Prozent betragen. 1950 bis 1952 ist der Anteil auf 73,2 Prozent gestiegen.

Die Preisverteilung aus der „Renner-Stiftung"

Nach dem Statut für die Vergebung von Preisen aus der „Dr. Karl Renner-Stiftung" muß alljährlich die Öffentlichkeit auf die Preisverleihung aufmerksam gemacht werden. Vergeben werden am 14. Dezember 1953 durch den Bürgermeister der Stadt Wien auf Grund des Antrages des Kuratoriums Preise im Gesamtbetrag von 100.000 Schilling, wobei ein Preis nicht weniger als 10.000 Schilling betragen darf.

Für die Preisverleihung kommen folgende Personen oder Personengemeinschaften in Betracht:

Die durch ihr Wirken oder ihr Urteil zum Ausgleich von Gegensätzen im öffentlichen Leben beigetragen haben,

die durch Förderung fruchtbarer Ideen, die der Sicherung der Republik Österreich und ihrer ideellen und realen Grundlagen, dem Frieden, dem kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Fortschritt dienen, durch Forschertätigkeit oder durch sonstige Leistungen das Ansehen Österreichs und der Stadt Wien erhöhen und

die durch beispielgebende Leistungen das Verantwortungsgefühl des einzelnen gegenüber der demokratischen Gemeinschaft gehoben haben.

Es dürfen nur Personen beteilt werden, die mit Wien verbunden sind, oder Personengemeinschaften, die in Wien ihren Sitz haben.

Die Geschäftsführung obliegt der Magistratsabteilung 7, Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, Telephon A 27 5 30, Klappe 357 und 358.

Eine traurige Bilanz

Die Stadt Wien hat im September 1953 mit der sechsten Liebesgabenpaketaktion dieses Jahres 275 Liebesgabenpakete an die kriegsgefangenen Wiener und Volksdeutschen abgesandt, deren Angehörige in Wien wohnen. In dieser Liebesgabensendung ist bereits das 10.000. Paket enthalten, das die Wiener Landesregierung an Kriegsgefangene geschickt hat. Die Gesamtkosten der bisherigen Paketaktionen belaufen sich auf 800.000 Schilling.

Für die bereits avisierten Heimkehrer wurden die Pakete zurückbehalten; jeder Wiener Heimkehrer erhält nach seiner Ankunft bei der Heimkehrerfürsorgestelle der Wiener Landesregierung (Magistratsabteilung 12) sein Paket ausgefolgt.

Für die noch in Gefangenschaft weilenden Wiener werden im Oktober und November weitere Liebesgabenpakete abgesandt. Die Wiener Landesregierung ersucht deshalb alle Angehörigen der noch in Gefangenschaft befindlichen Wiener, die geänderte Lageranschrift der Magistratsabteilung 12, Kriegsgefangenenfürsorge, Wien I, Gonzagagasse 23, sofort schriftlich und telephonisch unter U 23 5 20, Klappe 265, bekanntzugeben.

Damit parallel läuft selbstverständlich auch die Steigerung der Anteilzahlen jener Krankheiten, die als Todesursachen im höheren Alter vornehmlich in Betracht kommen: Herz- und Gefäßkrankheiten, Krebs, Gehirnblutung und sonstige Gehirnschäden. Die Steigerung geht von 13,3 auf 30,9, von 7,6 auf 20,7 und von 3,9 auf 14,1 Prozent. Nimmt man wieder für 1950 bis 1952 den Altersaufbau der Jahre 1909 bis 1911 an, so ergibt sich jedoch, daß die Häufigkeit der Alterskrankheiten und die damit verbundenen Todesfälle nicht zugenommen haben. Eine eingehende Untersuchung über den Verlauf der Krebssterblichkeit in Wien seit 1910 hat zum Beispiel deutlich erwiesen, daß als eine Ursache des Steigens der Zahl der Krebssterbefälle die Überalterung der Bevölkerung anzusehen ist.

Jahreszeit und Sterblichkeit

Die Statistik weist auch einen Zusammenhang zwischen Jahreszeit und Sterblichkeit nach. 1200 Sterbefälle im Durchschnitt 1950 bis 1952 verteilen sich auf die einzelnen Monate eines Jahres folgendermaßen: Jänner 110, Februar 113, März 123, April 107, Mai 97, Juni 90, Juli 89, August 85, September 84, Oktober 99, November 99, Dezember 104. Es zeigt sich also, daß der September der „gesündeste" Monat ist, während die Zahl der Sterbefälle in den Wintermonaten zunimmt und vor Beginn des Frühjahres ihren Höhepunkt erreicht.

Die „Strategie des Todes"

Einen weiteren Gegenstand der statistischen Untersuchungen bildete die Frage, woran die Wiener starben. Die Forderungen, die sich daraus ergeben, sind klar. Diese Zahlen geben den Ärzten den Wegweiser für die Front an, gegen die sie besonders kämpfen müssen. Zunächst zeigt sich — erfreulich für die Erwachsenen —, daß deren Sterbeziffern, verglichen mit denen der Säuglinge, bis zum 70. Lebensjahr bedeutend niedriger sind. Lediglich in der Altersgruppe „70 und mehr Jahre" geht das Sterblichkeitsausmaß über das der Säuglinge hinaus. Überhaupt ist die Sterblichkeit der Wiener Bevölkerung in den Altersgruppen zwischen 5 und 40 Jahren, soweit sie durch Krankheiten verursacht wurde, sehr gering.

Den Kleinkindern von eins bis fünf Jahren wurden die übertragbaren Krankheiten zur größten Gefahr ihres Lebens. Allen voran Diphtherie, auf die die Hälfte der Todesfälle an übertragbaren Krankheiten zurückzuführen ist. Ein Beweis, wie sehr die Aktion des Wiener Gesundheitsamtes berechtigt ist, die die Mütter auffordert, ihre Kinder gegen Diphtherie impfen zu lassen. Als wichtigste unter den todbringenden Krankheiten der weiteren Altersgruppen bis zum 40. Lebensjahr muß noch immer die Tuberkulose genannt werden; auch Krankheiten des Verdauungskanales, Blinddarmentzündung, Gallenleiden usw., ferner Herzkrankheiten und bei den Frauen im vierten Altersjahrzehnt auch Krebs scheinen unter den Todesursachen häufiger auf.

Vom vierten Lebensjahrzehnt an treten Kreislauferkrankungen und Krebs immer häufiger auf. Beim Mann dominieren in allen Altersstufen von vierzig aufwärts die Kreislauforganerkrankungen, dann folgt der Krebs, während bei der Frau bis zum 60. Lebensjahr Krebs im Vordergrund steht, bis zum 70. Lebensjahr halten sich Krebs und Kreislauforganerkrankungen ungefähr die Waage und erst vom 70. Lebensjahr an beherrschen die Kreislauforganerkrankungen das Bild der Todesursachen der Frau. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, daß in den höchsten Altersstufen auch Fälle eingeschlossen sind, bei denen der Tod mehr die Folge des natürlichen Auslaufes der Lebensfunktionen darstellte.

Masern, Scharlach, Keuchhusten nicht mehr so gefährlich

Eine überaus günstige Entwicklung haben die häufigsten infektiösen Kinderkrankheiten, Masern, Scharlach, Keuchhusten und Diphtherie, genommen. Von 10.000 Kindern im Alter von ein bis fünf Jahren gab es im Jahresdurchschnitt 1909 bis 1911 22,6 Sterbefälle an Masern, 9,9 an Scharlach, 6,6 an Keuchhusten und 13,8 an Diphtherie. Der Jahresdurchschnitt 1950 bis 1952 beträgt hingegen 0,5, 0,9, 0,6 und 4,5.

Tbc-Sterblichkeit bis zu 98,4 Prozent niedriger

Auch der Erfolg im Kampf gegen die Tuberkulose verdient besondere Erwähnung. Aus dem von der Statistik erfaßten Zahlenmaterial ergibt sich, daß die Tuberkulosesterblichkeit 1950 bis 1952 im Vergleich zu 1909 bis 1911 bei den Fünfzig- bis Sechzigjährigen um 81,04 Prozent geringer geworden ist, bei den Vierzig- bis Fünfzigjährigen um 90,2 Prozent, bei den Dreißig- bis Vierzigjährigen um 91,3 Prozent, bei den Zwanzig- bis Dreißigjährigen um 91,5 Prozent, bei den Fünfzehn- bis Zwanzigjährigen um 96 Prozent, bei den Fünf- bis Fünfzehnjährigen um 97 Prozent und bei den Säuglingen sogar um 98,4 Prozent.

Mehr Tote durch Unfälle als durch Tbc

Ein trauriges Kapitel bilden die Feststellungen über die durch „gewaltsame Einwirkungen bewirkten Sterbefälle". Dazu rechnet die Statistik Verunglückungen, Selbstmorde sowie Mord und Totschlag. Unter Verunglückungen versteht die Statistik in erster Linie Verkehrsunfälle, dann Unfälle im Beruf, im Heim, beim Haushalt und Sport usw. Von den insgesamt 25.024 Sterbefällen im Jahresdurchschnitt 1950 bis 1952 wurden 1517 durch gewaltsame Einwirkungen verursacht.

Damit übersteigt die Zahl der eines gewaltsamen Todes Gestorbenen die Tbc-Sterbefälle um ein Drittel.

Und hier ergibt sich der einzige Rückschritt gegenüber der Zeit vor vier Jahrzehnten. In allen Fällen sind die Vergleichszahlen beträchtlich höher als 1909 bis 1911. So zeigt sich zum Beispiel, daß von den fünfzehn- bis zwanzigjährigen Männern 57,9 Prozent durch gewaltsame Einwirkungen starben; vor vier Jahrzehnten jedoch nur 16,3 Prozent. Bei den Frauen der gleichen Altersstufe betragen die Prozentzahlen 43,9, aber nur 10,1 Prozent 1909 bis 1911. Allerdings weiß die Statistik auch hier eine gute Seite zu finden. Die Höhe der Prozentzahlen ist nämlich logischerweise nicht nur auf das Ansteigen der Sterbefälle durch tödliche Unfälle seit 1909 bis 1911 zurückzuführen, sondern auch auf den Rückgang der Sterblichkeit durch natürliche Todesursachen. In unserem Fall: wenn von den fünfzehn- bis zwanzigjährigen Männern 57,9 Prozent durch gewaltsame Einwirkungen starben, so bedeutet dies, daß der Anteil der in dieser Altersgruppe an Krankheiten Verstorbenen 42,1 Prozent betragen hat, gegenüber 83,7 Prozent für 1909 bis 1911.

Selbstmord und Emanzipation

Die Aufgliederung der Sterbezahlen „gewaltsame Einwirkungen" erlaubt einen Einblick in das makabre Kapitel der Selbstmordfälle. Es zeigt sich, daß 1950 bis 1952 18 junge Menschen unter zwanzig ihrem Leben selbst ein Ende bereiteten. Des weiteren ergibt sich die bemerkenswerte Tatsache, daß die Emanzipation der Frau in den letzten Jahrzehnten mit den Selbstmordzahlen in einem gewissen Zusammenhang steht. Zwar zeigt sich, wie allgemein beobachtet wird, für die Männer eine durchwegs höhere Selbstmordquote als für die Frauen; während jedoch beim männlichen Geschlecht in fast allen Altersstufen die Selbstmordhäufigkeit 1950 bis 1952 geringer ist als vor vier Jahrzehnten, sind die Zahlen beim weiblichen Geschlecht vom dreißigsten Lebensjahr an höher als 1909 bis 1911. Der Statistiker führt wohl mit Recht diese höheren Zahlen beim weiblichen Geschlecht zu einem großen Teil auf das wachsende Bestreben der Frau nach wirtschaftlicher Selbständigkeit zurück. Die Frau gliedert sich immer mehr in das Erwerbsleben ein, ist da den gleichen Schwierigkeiten, Problemen und Konflikten ausgesetzt wie der Mann. Es scheint, daß sie damit auch in der Ernsthaftigkeit um die Ausführung ihres einmal gefaßten Entschlusses zum Selbstmord der Einstellung des Mannes nähergekommen ist. Die Selbstmordversuche sind ja bekanntlich bei den Frauen stets häufiger gewesen. Nur ergab sich meist, daß sie im Innern nicht ernst gemeint waren, die Frauen daher oft noch gerettet wurden. Diese glückliche Einstellung scheint sich nun geändert zu haben.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V. Rechte Wienzeile 97

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 8. Oktober 1953

Vorsitzender: Dr. Prutscher.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, SR. Dipl.-Ing. Hosnedl.

Entschuldigt: GRe. Maller, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger, Dipl.-Ing. Witzmann.

Schriftführer: Kzl.R. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 2245/53; M.Abt. 32 — KA 169/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Einbau wirtschaftlicherer Feuerungen in den Kesselanlagen des Schlachthofes der Wiener Kontumazanlage mit einem Kostenerfordernis von 315.000 S und in der Tierkörperverwertungsanstalt mit einem Kostenerfordernis von 250.000 S wird genehmigt.

2. Zur Durchführung dieser Arbeiten werden für das Jahr 1953 als erste Bauraten je 80.000 S, zusammen 160.000 S, genehmigt.

3. Zur Erhöhung der AR. 933, Post 51 (derz. Ansatz 700.000 S), wird als erste Überschreitung ein Betrag von 160.000 S bewilligt, der auf der Allgemeinen Rücklage zu bedecken ist.

4. Für die erforderlichen zweiten Bauraten von 235.000 S bzw. 170.000 S ist im Voranschlag 1954 Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 2352/53; M.Abt. 32 — Div Sch 175/53.)

Die Auswechslung von Öfen in diversen Schulen wird mit einem Kostenbetrag von 550.000 S genehmigt.

(A.Z. 2329/53; M.Abt. 27 — E I 23/3/53.)

Die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten im städtischen Haus, 1, Löwelstraße 18, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 140.600 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Karl Schrott, 3, Kollergasse 15, zu den Preisen ihrer Anbote vom 20. und 28. Juli 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2370/53; M.Abt. 24 — 5352/65/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Czartoryskigasse, sind den Firmen Franz Burian, 17, Pezzlgasse 75 (Stiege 1—9), und Fritz Mögle, 20, Handlskai 50 (Stiege 10—18), auf Grund ihrer Anbote vom 25. August 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2335/53; M.Abt. 34 — 53018/14/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der Wohnhausanlage, 18, Czartoryskigasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Siemens-Schuckert, 1, Nibelungengasse 15, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Heinrich Pakosta, 19, Cottagegasse 80, übertragen.

(A.Z. 2385/53; M.Abt. 32 — XVII/39/53.)

Der Einbau einer Niederdruckdampfheizungsanlage im neuerichteten Objekt des Fuhrwerksbetriebes, 17, Lidlgasse 5, wird mit einem Kostenbetrag von 250.000 S genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Zenti, 14, Hütteldorfer Straße 124, auf Grund ihres Anbotes vom 16. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2332/53; M.Abt. 32 — I/67/53.)

Die Vergebung der Warmwasser-Pumpenheizung mit Kesselhauserweiterungsarbeiten für die Feuerwehrzentrale, 1, Am Hof 7 und 9, ist der Firma J. L. Bacon, 5, Schönbrunner Straße 34, auf Grund ihres Anbotes vom 9. September 1953 zu übertragen. Das Ansuchen der Firma Bacon um vorzeitige Freigabe des Deckungs- und Haftrücklasses gemäß den Besonderen rechtlichen Vertragsbedingungen, Punkt 23, gegen Deponierung eines Bankgarantiebriefes wird genehmigt.

(A.Z. 2460/53; M.Abt. 29 — H 640/53.)

Der Arbeitsumfang der mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1973/53, vom 20. August 1953 der Firma Ing. H. Badjura & Co., 25, Grienauergasse 3, auf der Hafenbahn Albern übertragenen Gleisarbeiten wird im Zuge des Zusatzbauprogramms auch auf das bei der seinerzeitigen Antragstellung zurückgestellte Gleis 2, Teilstrecke zwischen km 0,000 und 0,770 ausgedehnt. Der genannten Firma werden somit die Arbeiten im ursprünglich vorgesehenen Gesamtumfang, das ist die Durcharbeitung des Gleises 2 zwischen km 0,000 und 0,770 sowie des Streckengleises zwischen km 0,770 und 1,710, übertragen.

Die hiefür erforderliche Erhöhung des gegenständlichen Sachkredites von 300.000 S um 225.000 S auf insgesamt 525.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2434/53; M.Abt. 30 — K 25/53/53.)

Der Bau eines Regenwasserkanales, 25, Rodaun, Kaiser Franz Josef-Straße, vom Liesingbach bis ONr. 24, wird mit einem Kostenerfordernis von 170.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Leonhard, 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Anbotes vom 14. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2439/53; M.Abt. 34 — 53017/9/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 25, Rodaun, Elisenstraße, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Dipl.-Ing. Rudolf Scheckenbach, 20, Engerthstraße 95, die Gas- und Wasserinstallation den Firmen Johann Pfleger, 25, Mödling, Brühler Straße 104, Alfred Haselbrunner, 25, Kalksburg, Breitenfurter Straße Nr. 21, je zur Hälfte übertragen.

(A.Z. 2448/53; M.Abt. 42 — IX/37/53.)

Die gärtnerischen Instandsetzungs- bzw. Umgestaltungsarbeiten der öffentlichen Gartenanlage, 9, Schlickplatz, mit einem Kostenerfordernis von 270.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 2517/53; M.Abt. 24 — 5313/50/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Herbststraße-Zagorskigasse, sind unter Aufhebung des Beschlusses des GRA. VI vom 24. September 1953, A.Z. 2308/53, zur Gänze der Firma Franz Braun's Wtw., 16, Koppstraße 115, auf Grund ihres Anbotes vom 3. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2518/53; M.Abt. 24 — 5338/66/53.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Rodaun, Elisenstraße, sind der Firma Johann Balaika, 4, Schaumburgergasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 11. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2528/53; M.Abt. 26 — Kg 12/5/53.)

Die Kosten für den Einbau eines zweigruppigen städtischen Kindergartens (Hort) in dem städtischen Wohnhaus, 2, Vorgartenstraße 140/142, in der Höhe von 68.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 2388/53; M.Abt. 32 — KrA IX/53/53.)

Der Einbau von 11 Stück Schwerölfeuerungen für die Kinderklinik bzw. I. Augenklinik im Allgemeinen Krankenhaus ist der Firma Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 5. September 1953 zu übertragen.



(A.Z. 2476/53; M.Abt. 24 — 5322/42/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 8, Albertplatz 7, sind der Firma Fritz Lopaur, 15, Herklotzgasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 14. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2475/53; M.Abt. 24 — 5271/50/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe III, sind den Firmen Gustav Ruschka, 4, Argentinierstraße 38, und Leopold Schneider, 2, Untere Augartenstraße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 16. September 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 2404/53; M.Abt. 24 — 5332/68/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Czartoryskigasse, sind den Firmen Ing. F. Kunz, 12, Hoffingergasse 3, Stiegen 10—18, Franz Braun's Wtw., 16, Koppstraße 115, Stiegen 1—9 auf Grund ihrer Anbote vom 18. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2420/53; M.Abt. 26 — Sch 328/1/53.)

Die Baumeisterarbeiten für die Wiederinstandsetzung der Schule, 22, Aspern, Heldenplatz 2/3, sind der Firma Mayer's Wtw., 21, Überfuhrstraße 13, auf Grund ihres Anbotes vom 16. September 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 2363/53; M.Abt. 28 — 2944/53.)

Die Erd- und Planierungsarbeiten für die Herstellung eines Verbindungsweges im 10. Bezirk zwischen der Siedlung Wienerfeld-Ost und der Per Albin Hansson-Siedlung sind der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, die Ausführung der Entwässerungsanlagen der Bauunternehmung Leonhard, 3, Invalidenstraße 7, und die Ausführung einer Kiesdecke mit Oberflächenbehandlung der Firma Dipl.-Ing. Leithäusl, 3, Danneberg-platz 19, zu übertragen.

(A.Z. 2337/53; M.Abt. 27 — XVI/P 2/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Erneuerungsanstrich an äußeren Fenstern und Türen, 16, Possingergasse 63—65 (Schuhmeier-Hof), sind den Firmen Leopold Schimak, 16, Johann Nepomuk Berger-Platz 8 (Stiegen 1—6), Karl Rischka, 12, Aichholzgasse 14 (Stiegen 7—12), Leop. Krizek, 14, Penzinger Straße 150—166 (Stiegen 13—17), zu übertragen.

(A.Z. 2380/53; M.Abt. 27 — G XXV/47/1/53.)

Der Abbruch der beiden Wohngebäude des städtischen Althauses, 25, Inzersdorf, Triester Straße 19, wird genehmigt.

(A.Z. 2366/53; M.Abt. 26 — Sch 125/35/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1043/53, vom 30. April 1953 für die Kriegsschadenbehebung in der Schule,

10, Knöllgasse 61, bewilligten Kredites von 1,800.000 S um 300.000 S auf 2,100.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2377/53; M.Abt. 21 — VA 135/53.)

Die Lieferung von zirka 65.000 Stück Klinkerziegeln für den Bedarf der M.Abt. 30 im Herbst 1953 wird an die Tonwarengesellschaft m. b. H., 1, Stubenring 24, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den für die Baustellen genehmigten Krediten bedeckt.

(A.Z. 2346/53; M.Abt. 29 — 4990/53.)

Der Umbau der Brücke Objekt 1045 in der Neufeldsiedlung bei Schwechat mit dem Gesamterfordernis von 70.000 S wird genehmigt. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Bmst. Ing. Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 21. August 1953 zu vergeben.

(A.Z. 2384/53; M.Abt. 42 — XXII/26/53.)

Die Erhöhung der Vergebungssumme für die gärtnerischen Ausgestaltungsarbeiten auf den Flächen um den Goethehof in Wien 22 von 55.000 S um 19.000 S auf 74.000 S an das Unternehmen für Garten- und Grünflächenbau, Felix Martschitsch, 14, Hadersdorf, Wiengasse 4, wird genehmigt.

(A.Z. 2455/53; M.Abt. 27 — EV 9/4/53.)

Der Abbruch des städtischen Altwohnhauses, 5, Nikolsdorfer Straße 16, wird genehmigt.

(A.Z. 2459/53; M.Abt. 29 — 5220/53.)

Die Erhöhung des Sachkredites M.Abt. 29 — 3410/53 vom 6. Juli 1953 in der Höhe von 1,100.000 S um 750.000 S auf 1,850.000 S wird genehmigt; die Durchführung der Instandsetzungs- und Räumungsarbeiten am Kehrwandbach werden der an Ort und Stelle befindlichen Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, übertragen.

(A.Z. 2422/53; M.Abt. 24 — X 3/47/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, Pav. G 1 und G 2, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Elin AG, 1, Volksgartenstraße 3, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ferdinand Marwan, 10, Gellertgasse 55, übertragen.

(A.Z. 2480/53; M.Abt. 28 — 7390/53.)

1. Die Herstellung der Zufahrtsstraße von der Hüttelbergstraße zur Siedlung Kordon im 14. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 190.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Erd-, Straßenbau- und Tränkmakadamarbeiten wird der Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, die der Pflasterungsarbeiten der Firma Ing. Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7, auf Grund ihrer Anbote vom 1. April 1953 übertragen.

(A.Z. 2481/53; M.Abt. 28 — 7970/53.)

1. Die Neuherstellung von Kaltasphaltfugenvergüssen auf dem Kleinsteinpflaster der Favoritenstraße von Grenzackergasse bis Linienamt, der Troststraße von Malborghetgasse bis Triester Straße und der Absberggasse von der Feuchterslebengasse bis Quellenstraße im 10. Bezirk sowie der Kaiser-Ebersdorfer Straße von Simmeringer Hauptstraße bis Studenygasse im 11. Bezirk im Gesamtbetrage von 440.000 S wird genehmigt.

2. Die Kaltasphaltfugenvergußarbeiten in der Troststraße werden der Firma Hans Flammer's Wwe., 1, Johannesgasse 28, nach ihrem Anbot vom 28. September 1953, in der Favoritenstraße, Absberggasse und Kaiser-Ebersdorfer Straße der Firma Brema, 20, Hellwagstraße 34, nach ihren Anboten vom 30. September und 9. Juni 1953 übertragen.

(A.Z. 2496/53; M.Abt. 28 — 6100/53.)

Die Festsetzung der Pflasterungsarbeiten in der Erbpostgasse im 21. Bezirk, Stammersdorf, von Freiheitsplatz bis Wißmanngasse, wird mit einer Erhöhung des Gesamtkostenerfordernisses auf 150.000 S genehmigt.

(A.Z. 2506/53; M.Abt. 28 — 1200/53.)

Die Erweiterung der Vorarbeiten für den Ausbau der Hardeggasse—Kanalstraße in Richtung Langobardenstraße bis zur Zufahrt zur Wulzendorfstraße im 22. Bezirk wird mit einer Erhöhung des Gesamtkostenerfordernisses auf 132.000 S genehmigt.

(A.Z. 2365/53; M.Abt. 26 — Sch 121/36/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 89/53, vom 22. Jänner 1953 für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 10, Herzgasse 27, bewilligten Kredites von 2,380.000 S um 300.000 S auf 2,680.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2278/53; M.Abt. 42 — Div. 177/53.)

Die Mehrausgaben bei gärtnerischen Leistungen und Inventaranschaffungen infolge Zuwachs von neuhergestellten Wohnhausgärten und Siedlungen im Voranschlag 1953, zu A.R. 632, Gärten, Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen (Manualpost, Erhaltung von gärtnerischen Anlagen in verschiedenen städtischen Objekten), Ansatz 2,360.000 S, eine erste Überschreitung von 250.000 S, und zu Rubrik 632, Gärten, Post 54, Inventaranschaffungen, Ansatz 250.000 S, eine erste Überschreitung von 100.000 S, in der Gesamthöhe von 350.000 S werden genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 632, Gärten, unter Post 2, Ersätze für Ausschmückungen und sonstige Leistungen im Bereiche der Gemeindeverwaltung, zu decken sind.

(A.Z. 2348/53; M.Abt. 18 — Reg XIV/14/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die mit Gemeinderatsbeschluß vom 14. August 1951, Pr.Z. 1926/51, für das im Plan Nr. 2402, Zl. M.Abt. 18 — 5783/50, mit den Buchstaben a—j (a) umschriebene Gebiet am Purkersdorfer Eichberg, nordöstlich der Hardt-Stremayr-Gasse im 14. Bezirk (Kat.G. Purkersdorf) verhängte Bausperre wird gemäß § 8 (4) der BO für Wien auf ein Jahr verlängert.

(A.Z. 2409/53; M.Abt. 21 — V.A. 129/53.)

Die Lieferung von 650 qm Gummifußbodenbelag für das Franz Josef-Spital, Pavillon G, 10, Kundratstraße 3, wird an die Firma Semperit-Gummiwerke AG, 1, Helferstorferstraße 9/15, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Bedarfsstelle zu bedecken.

(A.Z. 2449/53; M.Abt. 24 — 5318/42/53.)

Die Spenglerarbeiten für die Wohnhausanlage, 10, Herzgasse-Dieselgasse-Alxingergasse sind der Firma Josef Ertler, 3, Rüdengasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2417/53; M.Abt. 26 — Kr 37/137/53.)

Die Inneninstandsetzung der Pavillons G 1 und G 2 im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, mit einem Erfordernis von 500.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2418/53; M.Abt. 26 — Kr 37/142/53.)

Der Wiederaufbau nach Kriegsschäden des Pavillons B im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, mit einem Erfordernis von 400.000 S für das Jahr 1953 wird genehmigt.

(A.Z. 2453/53; M.Abt. 26 — 10 Sp 5/53.)

Die Gitterstrickerarbeiten für die Errichtung von Kinderspielplätzen in der Per Albin Hansson-Siedlung im 10. Bezirk sind der Firma Hutter & Schrantz AG, 6, Windmühlgasse 26, auf Grund ihres Anbotes vom 22. September 1953 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 2139/53; M.Abt. 18 — Reg III/5/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2729, Zl. M.Abt. 18 — Reg III/5/53, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Dietrichgasse, Lechnerstraße, Hagenmüllergasse und Drorygasse im 3. Bezirk (Kat.G. Landstraße) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichliert gezogenen Linien werden als innere bzw. seitliche Baufluchtlinien, die rot strichliert gezogenen und rot gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien neu festgesetzt.

2. Für die im Antragsplan karminrosa lasierten Flächen der Liegenschaft, 3, Dietrichgasse 44 - Lechnerstraße 12 wird die Widmung „Kirchenbauplatz“ festgelegt.

3. Für die im Antragsplan violett lasierte Fläche der Liegenschaft, 3, Dietrichgasse 36, wird die Widmung „Bauplatz für öffentliche Zwecke“ festgelegt.

4. Für den übrigen Teil des Plangebietes (im Antragsplan zinnoberrot lasiert) bleibt die Widmung „Gemischtes Baugebiet — Bauklasse IV“ aufrecht.

5. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplans bleiben in Kraft.

(A.Z. 2198/53; M.Abt. 33 — B 507/53.)

Für zusätzliche Neu- und Umbauten sowie vermehrte Betriebs- und Erhaltungskosten der öffentlichen Beleuchtung werden im Voranschlag 1953 zu Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung,

1. unter Post 28, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung (derz. Ansatz 9,300.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 750.000 S, und zwar auf Unterpost 28 a 30.000 S, auf Unterpost 28 c 120.000 S, auf Unterpost 28 f 400.000 S, auf Unterpost 28 g 200.000 S,

2. unter Post 51, Neubau und Umbau der öffentlichen Beleuchtung (derz. Ansatz 4,990.000 S), eine zweite Überschreitung in



der Höhe von 400.000 S, und zwar auf Unterpost 330 180.000 S, auf Unterpost 331 110.000 S, auf Unterpost 332 110.000 S, genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2372/53; M.Abt. 29 — 5088/53.)

Die Wiederherstellung des Steges im Zusammenhang mit der Eisenbahnbrücke über den Mitterbach im Zuge der Strecke Wien—Schwechat—Berg in Schwechat wird genehmigt.

Der Herstellung des Stegunterbaues in Verbindung mit den Baumeisterarbeiten für die Wiederherstellung der Eisenbahnbrücke durch die Österreichischen Bundesbahnen und der Überweisung einer Teilzahlung von 50.000 S an diese vor Abschluß der Arbeiten gegen Verrechnung wird zugestimmt.

(A.Z. 2350/53; M.Abt. 28 — 4110/53.)

Der Ausbau der Gasse 8 von der Tolbuchinstraße bis zur Siedlungsgasse 7 in der Wienerfeldsiedlung-Ost im 10. Bezirk wird mit einem Betrag von 60.000 S genehmigt.

(A.Z. 2361/53; M.Abt. 28 — 3110/53.)

Die Erhöhung des für die Herstellung der verstärkten Oberflächenbehandlung auf der Landstraße I/41, Achau—Münchendorf, im 24. Bezirk, km 16,250 bis km 18,100, genehmigten Kostenbetrages von 210.000 S um den bedeckten Mehrbetrag von 10.800 S auf 220.800 S wird genehmigt.

(A.Z. 2381/53; M.Abt. 27 — G XXIV/58/1/53.)

Der Abbruch des linken Traktes des städtischen Althauses, 24, Laxenburg, Schloßplatz 9, wird genehmigt.

(A.Z. 2336/53; M.Abt. 34 — 53023/8/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausbau, 5, Heu-Strohmarkt, Baugruppe III, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Paul Doliwa, 5, Gießaufgasse 9, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Jäger, 6, Liniengasse 4, übertragen.

(A.Z. 2458/53; M.Abt. 29 — 5234/53.)

Die Erhöhung der Baukosten für die Liesingbachregulierung, 25, Breitenfurt, von 1,900.000 S um 400.000 S auf 2,300.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2456/53; M.Abt. 34 — 53014/7/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 24, Atzgersdorf, Erlaaer Straße 1—7, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Emil Gomsi, Ing., 14, Westermayergasse 11, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Hans Häusler, Ing., 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 6, und der Firma Franz Rasl, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 11, je zur Hälfte übertragen.

(A.Z. 2485/53; M.Abt. 28 — 7700/53.)

1. Der Umbau der Exelbergstraße im 26. Bezirk zwischen km 8,200 und km 9,200 (Bauteil III), wird mit einem bedeckten Gesamtkostenerfordernis von 500.000 S genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, als Bestbieter auf Grund ihres Anbotes vom 21. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2493/53; M.Abt. 28 — 7640/53.)

1. Der Umbau der Fahrbahn Am Krautgarten von Hirschstettner Straße bis Stadlauer Straße im 22. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 140.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden der Firma Klara Kugi, 16, Huttengasse 29—33, auf Grund ihres Anbotes vom 29. September 1953 übertragen.

(A.Z. 2497/53; M.Abt. 28 — 7530/53.)

1. Der Umbau der Gentzgasse vom Gürtel bis zum Aumannplatz im 18. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 2,700.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 23. September 1953 werden die Hartgußasphaltarbeiten der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, die dazugehörigen Erd- und Betonarbeiten der Firma Stuag, 1, Seilerstätte 18/20, die Pflasterungsarbeiten der Firma Schlepitzka, G. m. b. H., 8, Blindengasse 38, die Gußasphaltarbeiten der Firma Dipl.-Ing. O. Smereker & Co., 1, Bösendorferstraße 6, die Fuhrwerkleistungen dem Fuhrwerker Siegmund Jellinek, 12, Breitenfurter Straße 135, und die Baumeisterarbeiten der Baufirma Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, übertragen.

(A.Z. 2502/53; M.Abt. 28 — 7890/53.)

1. Die Instandsetzung der Makadamfahrbahnen im 25. Bezirk, Vösendorf, Schönbrunner Allee, Mödlinger Gasse, Wiener Gasse, und im 25. Bezirk, Erlaa, Gärtnergasse und Kugelmanngasse, wird mit einem Kostenerfordernis von 300.000 S genehmigt.

2. Die Graderarbeiten werden an die Firma Dipl.-Ing. Herbert Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Mai 1953 vergeben.

(A.Z. 2516/53; M.Abt. 24 — 5358/54/53.)

Die Tischler-Außernormarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 299, Bauteil G (Fertigstellung), sind der Firma Johann Wanecek und Söhne, 18, Wallrießstraße 67, auf Grund ihres Anbotes vom 14. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2520/53; M.Abt. 26 — Kr 37/138/53.)

Die Instandsetzung des Infektions-Aufnahmegebäudes im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, mit einem Erfordernis von 250.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2521/53; M.Abt. 26 — Kr 37/139/53.)

Die Instandsetzung des Pavillons A im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, mit einem Erfordernis von 600.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2522/53; M.Abt. 26 — Kr 37/140/53.)

Die Instandsetzung von Straßen im Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3, mit einem Erfordernis von 250.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2360/53; M.Abt. 26 — Sch 196/17/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 3. Oktober 1952, Zl. 2388/52, für den Schulpavillon, 14, Hüttelbergstraße, genehmigten Kredites von 540.000 S um 60.000 S auf 600.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2451/53; M.Abt. 25 — EV X/3/53.)

1. Die Durchführung der als notstandspolizeiliche Maßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Gellertgasse 5, mit einem Kostenaufwand von zirka 150.000 S wird nachträglich genehmigt.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Bmst. Friedr. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29, auf Grund ihres Anbotes vom 28. September 1953 zu vergeben.

(A.Z. 2477/53; M.Abt. 24 — 5353/55/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Schöpfwerk, Bauteil 4, sind der Firma Ludwig Szloboda, 16, Huttengasse 27, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2450/53; M.Abt. 24 — 5318/41/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 10, Herzgasse-Dieselgasse-Alxingergasse, sind der Firma Anton Haiden, 16, Huttengasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September zu $^{7}/_{11}$ und der Firma Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1953 zu $^{4}/_{11}$ des Gesamtauftrages zu übertragen.

(A.Z. 2411/53; M.Abt. 21 — VA 130/53.)

Die Lieferung von 2500 Stück Waschtischplatten Nr. 3404 wird an die Österreichische Keramik AG, 1, Goethegasse 3, zu deren Anbotspreis vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2532/53; M.Abt. 24 — 5333/44/53.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Wohnhausbau, 4, Schelleingasse 28—30, sind der Firma Josef Pekarek, 21, Schloßhofer Straße 38, auf Grund ihres Anbotes vom 23. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2533/53; M.Abt. 24 — 5333/43/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau, 4, Schelleingasse 28—30, sind der Firma August Giebuns, 4, Wiedner Gürtel 58, auf Grund ihres Anbotes vom 28. September zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2235/53; M.Abt. 29 — H 575/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Instandsetzung der Uferböschung, 3. Baulos, im Vorhafen Freudenau wird genehmigt.

Die Arbeiten werden der Firma Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 22. August 1953 übertragen.

Die Baukosten im Ausmaß von 450.000 S sind als erste Baurate in der Höhe von 360.000 S im Voranschlag für das Jahr 1953 in A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 71, Kriegsschadensbehebung, lfd. Nr. 520, zu bedecken. Für den Rest (zweite Baurate) von 90.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1954 vorzusorgen.

(A.Z. 2364/53; M.Abt. 28 — 6800/53.)

1. Die Herstellung einer mechanisch stabilisierten Kiesdecke, 17, Heubergsiedlung (Trenkwaldgasse), wird mit einem Kostenbetrag von 100.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 10. September 1953 werden die Erd-, Straßen- und Teertränkarbeiten der Firma Dipl.-Ing. Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, übertragen.

(A.Z. 2374/53; M.Abt. 28 — 5350/52.)

Die Sachkrediterhöhung für den Umbau der Alszeile von der Heigerleinstraße bis zur Vollbadgasse im 17. Bezirk von 290.000 S um 210.000 S auf 500.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2382/53; M.Abt. 27 — G XXIV 45/2/53.)

Der Abbruch des städtischen Althauses, 24, Wiener Neudorf, Rathausgasse 6, wird genehmigt.

(A.Z. 2387/53; M.Abt. 26 — Sch 67/18/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die Schule, 5, Grüngasse 14 (Hoftrakt), sind der Firma Friedrich Hroch, 5, Wiedner Hauptstraße 106, auf Grund ihres Anbotes vom 8. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2397/53; M.Abt. 29 — H 637/53.)

Die Ergänzung des Steinwurfes im Alberner Hafenbecken wird genehmigt.

Die Lieferung der erforderlichen Wurfsteine wird der Vereinigten Baustoffwerke Aktiengesellschaft, 3, Erdberger Lände 36, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1953 und die Ergänzungsarbeiten am Steinwurf werden der Firma Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund des Anbotes vom 12. Mai 1953 übertragen.

(A.Z. 2447/53; M.Abt. 42 — XV/28/53.)

Die gärtnerische Instandsetzung bzw. Umgestaltung der öffentlichen Gartenanlage, 15, Henriettenplatz, mit einem Kostenerfordernis von 180.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2501/53; M.Abt. 28 — 7460/53.)

Der Fahrbahnumbau in der Reichsratstraße im 1. Bezirk vom Schmerlingplatz bis Stadiongasse und von der Grillparzerstraße zur Universitätsstraße wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 400.000 S genehmigt.

Die Asphaltiererarbeiten sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1953 und dem Nachtragsanbot vom 24. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2504/53; M.Abt. 28 — 7790/53.)

Die Herstellung eines Hartgußasphaltbelages auf der Fahrbahn am Graben vom Stock im Eisen-Platz bis zum Kohlmarkt wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 200.000 S genehmigt.

Die Hartgußasphaltarbeiten sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 24. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2507/53; M.Abt. 28 — 3990/53.)

Die Erweiterung der unter Zl. GRA. VI — 1564/53 vom 16. Juli 1953 genehmigten Befestigung des Promenadenweges „An der unteren Alten Donau“ von Wiener Regattaverein bis Rehlacke im 21. Bezirk bis zur Große Buchtstraße wird mit einer Erhöhung des Gesamtkostenerfordernisses auf 240.000 S genehmigt.

(A.Z. 2511/53; M.Abt. 26 — XVI AH 48/24/53.)

Die Baumeister- und Zimmermannsarbeiten für die Dachinstandsetzung am Amtshaus, 16, Richard Wagner-Platz 19, sind der Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2, auf Grund ihres Anbotes vom 25. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2405/53; M.Abt. 24 — 5280/83/53.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Engerthstraße-Sturgasse, sind der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 15. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2403/53; M.Abt. 24 — 5352/67/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 18, Czartoryskigasse, sind der Firma Otto Kronfuhs, 13, Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 11, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2435/53; M.Abt. 18 — Reg/XVII/5/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2667 (M.Abt. 18 — Reg/XVII/5/53) mit den roten Buchstaben a bis o (a) umschriebene Plangebiet zwischen Czartoryskigasse, Herbeckstraße, Scheibenbergstraße, Thimiggasse, Krenngasse, Wielemannsgasse, Maystallergasse, Vorortelinie der Stadtbahn und Alszeile im 17. und 18. Bezirk (Kat.G. Hernals, Dornbach und Gersthof) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien, die rot lang strichliert gezogenen und rot gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien und die rot kurz strichliert gezogenen Linien werden je nach ihrer Lage als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien neu festgesetzt. Daher treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan olivgrün schraffierte Fläche wird die Widmung: „Grünland-Friedhof“ neu festgesetzt. Daher wird die bisher für diese Fläche gültige Widmung: „Grünland - Wald- und Wiesengürtel“ außer Kraft gesetzt.

3. Die Verkehrsfläche „Grünbeckweg“ wird in die Friedhofserweiterung miteinbezogen, hat aber weiterhin während der Besuchszeiten des Friedhofes als öffentliche Verkehrsfläche zu dienen. Gegen die Grabstellen ist der Weg durch 2 m hohe, dichte Grünbepflanzung abzuschließen. Die Anlage von Grabstellen, welche ihren Zugang nur vom Grünbeckweg hätten, hat zu unterbleiben. Die Einbeziehung des Grünbeckweges in die Friedhofsfläche darf erst erfolgen, wenn der Ersatzweg über „Gasse 4“ und „Fußweg 2“ geschaffen ist.

4. Für die im Antragsplan lichtgrün lasierten Flächen wird die Widmung: „Grünland-Kleingartengebiet - Dauerkleingartenanlage Nr. 58 und 59“ neu festgesetzt und daher die bisher gültige Widmung: „Wald- und Wiesengürtel“ ungültig.

5. Für die im Antragsplan dunkelgrün lasierten Flächen wird die bisher gültige Widmung: „Bauland bzw. Wald- und Wiesengürtel“ ungültig und hiefür die Widmung: Grünland-Erholungsgebiet-Öffentliche Parkanlage“ neu festgesetzt.

6. Für die im Antragsplan rosa lasierten Flächen wird entsprechend ihrer tatsächlichen Nutzung die Widmung: „Bauland-Bauplatz für öffentliche Zwecke“ neu festgesetzt.

7. Für die im Antragsplan gelbgrün lasierte Fläche (östlicher Gersthofer Friedhof) wird die Widmung: „Grünland-Friedhof“ ungültig und hiefür die Widmung: „Bauland-Wohngebiet-Offene Bauweise“ und für die rot lasierten Bauflächen die Bauklasse I und für die gelb lasierten Flächen die Bauklasse II neu festgesetzt.

8. Für die im Antragsplan orangegelb lasierten Flächen Ecke Möhnergasse und Scheibenbergstraße wird die Widmung: „Bauland-Wohngebiet-Bauklasse II“ als Ergänzung für den zugehörigen Baublock neu festgesetzt.

9. Die genehmigten Höhen für das gegenständliche Plangebiet werden beibehalten; das Niveau der neu beantragten Verkehrsflächen ist diesen gegebenen Höhen anzupassen.

10. Die Querprofile der neu beantragten Verkehrsflächen sind analog den genehmigten Verkehrsflächen gleicher Art auszugestalten.

11. Alle sonstigen bisher gültigen Bestimmungen für das gegenständliche Plangebiet bleiben unverändert.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 2275/53; M.Abt. 49 — 1368/53.)

Für diverse bauliche Instandsetzungen an forstlichen Wohnobjekten des Stadtforstamtes durch die M.Abt. 26 und für die Beschaffung von Baumaterialien wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 20, Erhaltung der baulichen und forstlichen Anlagen (derz. Ansatz 120.000 + 310.000 + 50.000 = 480.000 S) eine dritte Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 4 b, Holzverkäufe, zu decken ist.

(A.Z. 2353/53; M.Abt. 32 — Div Sch 174/53.)

Die Durchführung von Anstrich- und Isolierarbeiten in diversen Schulen wird mit einem Kostenbetrag von 400.000 S genehmigt.

(A.Z. 2376/53; M.Abt. 28 — 7480/53.)

Der Umbau der Albertgasse von der Pfeilgasse bis zur Josefstädter Straße im 8. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 200.000 S genehmigt.

Die Asphaltierungsarbeiten sind der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2379/53; M.Abt. 26 — Kr 2/45/53.)

Die Verfliesearbeiten für das Mautner Markhof-Kinderspital, 3, Baumgasse 75, sind der Firma Otto Schlesak, 20, Wasnergasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 17. September 1953 zu übertragen.

(A.Z. 2438/53; M.Abt. 34 — 53030/6/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhausneubau, 3, Schlachthausgasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Paul Doliwa, 5, Gießaufgasse 9, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Hans Babak, 8, Blindengasse 8, übertragen.

(A.Z. 2486/53; M.Abt. 28 — 7470/53.)

Der Umbau der Fahrbahn am Rathausplatz (verlängerte Grillparzerstraße) vom Dr. Karl Lueger-Ring bis zur Reichsratsstraße im 1. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 200.000 S genehmigt.

Die Asphaltiererarbeiten sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 18. September 1953 und des Nachtragsanbotes vom 25. September 1953 zu übertragen.

(Fortsetzung folgt)

Versteigerung

von Effekten und Pretiosen der Pfandleihanstalt Nagler & Eberle, 7, Westbahnstraße 18

Die verpfändeten und nicht rückgelösten Effekten von Nr. 4062 bis Nr. 6600 und die Nr. 6992, 7491, 7653 bis einschließlich 7657, 13.644, 14.131, 15.201, 24.134, 24.136, 24.137; Pretiosen von Nr. 19.196 bis Nr. 20.000 sowie Pfänder, deren Verkauf bereits früher bewilligt, aber nicht durchgeführt wurde, werden am 12. und 13. November 1953 von 9 bis 13 Uhr bei der öffentlichen Feilbietung im Versteigerungslokal, Wien 7, Bandgasse 17, zur Versteigerung gelangen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XXI/10/53
Plan Nr. 2718

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Festsetzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Hauptstraße, der zwischen den Buchstaben a—b—c violett strichliert gezogenen Begrenzungslinien, der Peter-Paul-Gasse und der Kirchengasse im 21. Bezirk (Kat.G. Gerasdorf).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 21. Oktober bis 5. November 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 10. Oktober 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 1 — Reg. XIX/21/52
Plan Nr. 2281

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil des Schreiberweges zwischen Grinzinger Steig und Langackergasse im 19. Bezirk (Kat.G. Grinzing und Heiligenstadt) am 29. Mai 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, 9. Stiege, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 18. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XIX/12/53
Plan Nr. 2730

Abänderung beziehungsweise Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 19. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung beziehungsweise Ergänzung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Armbrustergasse und Springsiedelgasse im 19. Bezirk (Kat.G. Heiligenstadt) am 16. Juli 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, 9. Stiege, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 15. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. X/4/53
Plan Nr. 2670

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Gasse 1, der Tolbuchinstraße, Gasse 2, Gasse 3 und Gasse 4 nördlich der Wienerfeldsiedlung im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt) am 29. Mai 1953 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, 9. Stiege, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 22. September 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Tierseuchenausweis

über die in der Berichtszeit vom 16. bis 30. September 1953 in Wien herrschenden und erloschen erklärten anzeigepflichtigen Tierseuchen.

A. Es herrschen:

1. **Schweinepest:** Im 18. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 21. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 24. Bezirk 1 Gehöft (neu).
Zusammen: 3 Bezirke, 3 Gehöfte (neu).
2. **Rotlauf der Schweine:** Im 16. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 21. Bezirk 1 Gehöft (neu), im 22. Bezirk 1 Gehöft (neu).
Zusammen: 3 Bezirke, 3 Gehöfte (neu).
3. **Geflügelpest:** Im 23. Bezirk 1 Gehöft (neu).

B. Festgestellt und erloschen erklärt:

1. **Rotlauf der Schweine:** Im 17. Bezirk 1 Gehöft, im 22. Bezirk 1 Gehöft, im 25. Bezirk 1 Gehöft, in der Kontumazanlage 1 Fall.
Zusammen: 3 Bezirke, 3 Gehöfte und 1 Fall im Schlachthof.

C. Erloschen erklärt:

1. **Schweinepest:** Im 21. Bezirk 5 Gehöfte.
2. **Rotlauf der Schweine:** Im 21. Bezirk 2 Gehöfte, im 24. Bezirk 2 Gehöfte.
Zusammen: 2 Bezirke, 4 Gehöfte.
3. **Tuberkulose der Rinder:** Im 21. Bezirk 1 Gehöft.

Für den Landeshauptmann:
Der Abteilungsvorstand:
Dr. Hutterer e. h.
Veterinäramtsdirektor

(M.Abt. 11 — XVIII/97/53.)

Bescheid

Über Antrag der Staatsanwaltschaft beim Jugendgerichtshof Wien wird Heft 3, III. Jahrgang, des periodischen Druckwerkes „Lebensfreude, Deutsche Ausgabe von International Sun and Health", gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Heft 3 erschienenen und bis 1. Oktober 1954 erscheinenden Nummern der Serie „Lebensfreude" erlassen.

Wien, den 1. Oktober 1953.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/98/53.)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, wird das Heft „Das Gespenst von Monterey" des periodischen Druckwerkes „Kid Williams" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach dem Heft „Das Gespenst von Monterey" erschienenen und bis 1. Oktober 1954 erscheinenden Hefte der Serie „Kid Williams" und für alle bis 1. Oktober 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages Peter Walter Wrba, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Kid", „Williams" oder „Kid Williams" enthalten, erlassen.

Wien, am 1. Oktober 1953.

Kundmachung des Obereinigungsamtes

Das Obereinigungsamt beim Bundesministerium für soziale Verwaltung hat mit Beschluß vom 24. September 1953, Zl. 92/OEA/1953, 3, dem Verband der Elektrizitätswerke Österreichs, Wien 4, Brahmsplatz 3, die Kollektivvertragsfähigkeit im Sinne des § 3 Abs. 2 erster Satz des Kollektivvertragsgesetzes, BGBl. Nr. 76/1947, zuerkannt.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 66/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juni 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 2. Juni 1953 zwischen der Bundesinnung der Baugewerbe, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugung, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Lehrlingseinstellung.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 225 vom 29. September 1953 kundgemacht.



Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 69/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juni 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen im Juni 1953 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Fremdenverkehr, Fachverband der Gast- und Schankbetriebe, und dem Fachverband der Beherbergungsbetriebe, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe, Wien 4, Mittersteig 3 a. Betrifft Abänderung des Kollektivvertrages vom 1. Oktober 1949.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 218 vom 20. September 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 62/53 eine Vereinbarung in deutscher und russischer Sprache hinterlegt, welche mit 1. April 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen zwischen der Sowjetischen Mineralölverwaltung in Österreich, Wien 1, Kantgasse 1, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Zulagen bei obiger Verwaltung.

Diese Vereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 218 vom 20. September 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 71/53 ein Nachtrag II hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 7. Juli 1953 zwischen der Ersten österreichischen Sparkasse, Wien 1, Graben 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Kassierzulagen.

Dieser Nachtrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 225 vom 29. September 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 72/53 eine Vereinbarung hinterlegt, welche mit 1. April 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 7. Mai 1953 zwischen dem Konsumverband, Zentralverband der österreichischen Konsumgenossenschaften, Wien 6, Theobaldgasse 19, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehälter obigen Verbandes für Österreich, außer Salzburg und Burgenland.

Diese Vereinbarung wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 225 vom 29. September 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 73/53 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juni 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 19. Juni 1953 zwischen dem Fachverband der Spediteure, Sektion Verkehr, der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Wien 1, Wildpretmarkt 10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehälter und Abänderungen des Kollektivvertrages für Speditionsangestellte.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 218 vom 20. September 1953 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 74/53 ein Zusatz hinterlegt, welcher mit 15. April 1953 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 15. April 1953 zwischen dem Fachverband der Bergwerke und Eisenerz. Industrie Österreichs, Wien 1, Opernring 13—15, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Abänderung des Kollektivvertrages vom 1. Oktober 1948 für den österreichischen Kohlen- und Eisenerzbergbau.

Dieser Zusatz wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 225 vom 29. September 1953 kundgemacht.

Baubewegung

vom 12. bis 17. Oktober 1953

Neubauten

1. Bezirk: Wipplingerstraße 14, Bau eines Wohn- und Bürohauses, „Herold“, Vereinigte Anzeigen G. m. b. H., 1, Wipplingerstraße 24, Bauführer unbekannt (1, Wipplingerstraße 14, 8/53).

2. Bezirk: Praterspitz, Errichtung eines Garderobezubaues, Sacony-Vacuum Petroleum Comp., 1, Schwarzenbergplatz 5, Bauführer unbekannt (2, Praterspitz, 5/53).

Große Schiffgasse 19, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verw. Arnold Neuberger, 9, Garnisongasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (2, Große Schiffgasse 19, 2/53).

3. Bezirk: Juchgasse 3, Wohnhaus-Wiederaufbau, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. A. Broschek, 3, Weißgerberlände 40 (3, Juchgasse 3, 4/53).

Hagenmüllergasse 43, Neubau einer Kirche, Gesellschaft der Salesianer Don Bosco, im Hause, Bauführer unbekannt (35/5180/53).

10. Bezirk: Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 340, Sommerhütte, Matthias Zinsits, 3, Neulinggasse 39, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 16/53).

Kleingartenanlage „Frohsinn“, Los 29, Sommerhütte, Elisabeth Ruzicka, 2, Kleine Sperlgasse 5/1, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Frohsinn“, 24/53).

Kleingartenanlage „Blumental“, Los 73, Sommerhütte, Friedrich Nehyba, 10, Ernst Ludwig-Gasse 3, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (10, Kleingartenanlage „Blumental“, 19/53).

Pernerstorfergasse 3, Wohnhaus-Wiederaufbau, Leo Wieninger, 16, Thaliastraße 55, Bauführer Fa. „Ostra“ Bauges. m. b. H., 3, Metternichgasse 14 (10, Pernerstorfergasse 3, 1/53).

Kleingartenanlage „Blumental“, Los 74, Sommerhütte, Rudolf Vollmann, 5, Vogelsanggasse 34, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8 (10, Kleingartenanlage „Blumental“, 18/53).

Kleingartenanlage „Blumental“, Los 126, Sommerhütte, Roman Boyer, 14, Linzer Straße 128/1/2/9, Bauführer unbekannt (10, Kleingartenanlage „Blumental“, 15/53).

Gellertgasse 16, Wohnhaus-Wiederaufbau, Dr. Gustav Mitterdorfer, 1, Landesgerichtsstraße 18, Bauführer unbekannt (10, Gellertgasse 16, 2/53).

Kleingartenanlage „Favoriten“, Los 33, Sommerhütte, Anton Dvorak, 10, Gellertgasse 55, Bauführer Fa. Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnizgasse 2 (10, Kleingartenanlage „Favoriten“, 22/53).

12. Bezirk: Altmannsdorfer Straße 51, Wohnhaus, Johann Häusler, 4, Weyringergasse 17, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — 12, Altmannsdorfer Straße 51, 1/53).

Steinackergasse 18, Wohnhaus-Wiederaufbau, Josef Bauerhansl jun., 18, Weimarer Straße 5/14, Bauführer Bmst. Josef Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (12, Steinackergasse 18, 2/53).

21. Bezirk: Jedleseer Straße, 5. Bauteil, Errichtung einer Wohnhausanlage, „Gesiba“ für M.Abt. 24, Bauführer Bmst. K. L. Schwetz u. Co., 8, Stolzenthalergasse 23 (35/5231/53).

22. Bezirk: Radlgrund, Gst. 421/45, Siedlungshaus, Mathias und Elisabeth Krammer, 13, Elisabethallee 69, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Schüßler, 2, Heinestraße 37 (M.Abt. 37 — XXII Hst 672, 1/53).

Aspern, Gst. 576/21, Siedlungshaus, Oswald Haiderer, 22, Hirschstetten, Markweg 72, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138/2 (M.Abt. 37 — XXII As 1842, 1/53).

Eßling, Gst. 318/77, Siedlungshaus, Therese Neumann, 22, Raphael Donner-Allee 318/77, Bauführer Bmst. Rudolf Eder, Neusiedl/Zaya 213 (M.Abt. 37 — XXII El 2521, 1/53).

Eßling, Gste. 219/18 und 219/19, Siedlungshaus, Elfriede Hartmann, 22, Eßling, Gernotgasse 4, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — XXII El 1927, 1/53).

Eßling, Gste. 363/164, 363/165, Siedlungshaus, Melanie Komarek, 20, Wexstraße 15/II/8, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — XXII El 2970, 1/53).

Aspern, Gst. 533/40, Siedlungshaus, Josef Krsek, 22, Spandlgasse 7, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37 — XXII As 1904, 1/53).

Aspern, Gst. 533/59, Siedlungshaus, Heinrich Schäffer, 22, Plankenmais 37, Bauführer Mmst. Martin Irsigler, 22, Quadenstraße 1 (M.Abt. 37 — XXII As 14, 2/53).

Teufelsfeld, Gst. 529/60, Siedlungshaus, Elisabeth Gryger, 22, Neu-Eßling 529/60, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Neu-Eßling 477 (M.Abt. 37 — 22, Teufelsfeld, 15/53).

Hirschstetten, Gst. 420/70, Siedlungshaus, Johann und Anna Perndl, 21, Floridusgasse 57, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, Im Gereutte 31 (M.Abt. 37 — XXII Hst 755, 1/53).

Aspern, Kürbisweg, Gst. 889/6, Siedlungshaus, Herbert und Rudolfine Maurer, 22, Aurikelweg 44, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßling, Hauptstraße 292 (M.Abt. 37 — XXII As 1733, 1/53).

23. Bezirk: Leopoldsdorf, Gst. 66/101, Siedlungshaus, Apollonia Hanusch, Leopoldsdorf, Wächtersiedlung, Straße 3, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — XXIII/1610/53).

Himberg, Gst. 1215, Aufstellen einer Baracke, Amer Kamenoff, 18, Karl Beck-Gasse 11/24, Bauführer Bmst. Wilh. Stumvoll, 10, Schröttergasse 27 (M.Abt. 37 — XXIII/1621/53).

Ober-Laa, Gst. 353/1, Betriebsgebäude, Leop. und Hedw. Minarik, Ober-Laa, Bahnlände 37, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — XXIII/1641/53).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 15, Einfamilienhaus, Franz und Veronika Pendl, 24, Maria-Enzersdorf, Johannesstraße 8, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1895/53).

Guntramsdorf, Anningerstraße, Gst. 148/51, E.Z. 1790, Siedlungshaus, Christoph und Maria Stettner, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 72, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf, Münchendorfer Straße 405 (M.Abt. 37 — XXIV/1914/53).

Guntramsdorf, Gst. 148/50, E.Z. 1719, Einfamilienhaus, Sylvester Gallusch, 23, Velm 7, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf, Münchendorfer Straße 405 (M.Abt. 37 — XXIV/1915/53).

Mödling, Hamerlinggasse 16, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Leo Rejda, Bauführer Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIV/1939/53).

Wiener-Neudorf, Siedlung „Frieden“, Biedermannsdorfer Straße, Gst. 324/63, E.Z. 794, Siedlungshaus, Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Frieden“, reg. Gen. m. b. H., 1, Herrengasse 14, Bauführer Arch. u. StBmst. Matthäus Baier, 16, Landsteinergasse 10 (M.Abt. 37 — XXIV/1974/53).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 919/47, Sommerhaus, Fritz und Margarete Liebeskind, 7, Siebensterngasse 52, Bauführer Zmst. Franz Haas, Julius Tandler-Platz 5 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse, 13/53).

Breitenfurt, Siedlung Klein-Lido, Siedlungshaus, Laurenz Riedling, 6, Schmalzhofgasse 24, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Breitenfurt, Siedlung Klein-Lido, 12/53).

Vösendorf, Heidfeld-Siedlung, Einfamilienhaus, Franz und Anna Zink, 6, Gumpendorfer Straße 63, Bauführer Bmst. Ing. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, Vösendorf, Heidfeld-Siedlung, 38/53).

Rodaun, Errichtung einer Notkirche (Pfarrheim), Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3, Bauführer Bmst. Georg J. Schantl, 5, Gassergasse 21 (35/5279/53).

26. Bezirk: Weidling, Gst. 1855, Wochenendhaus, Johann Helmreich, 19, Heiligenstädter Straße 185, Bauführer Bauunternehmung Ch. Jahn, 5, Kohlgasse 31 (M.Abt. 37 — XXVI/1353/53).

Weidling, Hauptstraße (172), Einfamilienhaus, Johann Spatschek, 3, Untere Viaduktgasse 25, Bauführer Bmst. M. Neuhold, 20, Adalbert Stifter-Straße 11 (M.Abt. 37 — XXVI/1354/53).

Klosterneuburg, Ziegelofengasse 200, Wochenendhaus, Edmund Helmesberger, 26, Klosterneuburg, Josef Brenner-Straße 15, Bauführer Bmst. Jul. Stadler's Wtw., 1, Johannesgasse 14 (M.Abt. 37 — XXVI/1379/53).

Weidling, Ried-Ödberg, Gst. 1930, Werkzeughütte, Anton und Maria Smrz, 17, Lobenhauerngasse 39/1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1390/53).

Kritzendorf, Mittergasse 52, Holzhütte (Obstlagerraum), Franz Sulzberger, 7, Kandlgasse 15, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1399/53).

Weidling, E.Z. 682, Wartehäuschen, Josef Buchebner, 26, Hinterweidling 212, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/1404/53).

Klosterneuburg, Buchberggasse 55, Wohnhaus, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1409/53).

Klosterneuburg, Eichberg, Gst. 3365, Werkzeughütte, Dr. Alfred Kunz, 19, Hardtgasse 6/8, Bauführer Bmst. Alois Strohmayer, 19, Döblinger Hauptstraße 6 (M.Abt. 37 — XXVI/1421/53).

Weidlingbach, E.Z. 5, Wohnhaus, Fritz Rohrleitner, 26, Weidlingbach, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/1433/53).

Kritzendorf, Uferhaufen, Badehütte, Wiener W. B. C. Bewegungssportclub, 9, Sobieskiplatz 1, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1443/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Dorotheergasse 6—8, Einbau einer Ölfeuerungsanlage, Hans Kirchmayr, 3, Hießgasse 13, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (35/5200/53).

Stubenring 6-Georg Coch-Platz, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Fa. Stepp u. Co., 5, Siebenbrunnengasse 22, Bauführer Stiegler u. Rous, 7, Kirchengasse 32 (35/5221/53).

Dorotheergasse 7, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, Bauführer Arch. Viktor Laber, 3, Erdbergstraße 30 (35/5233/53).

Parkring 2, Erweiterung des Tankraumes, Austausch des Ölbrenners, Kaffeerestaurant Stadtpark, Mabal u. Parzer, im Hause, Bauführer Fa. Unitherm, 21, Prager Straße 145 (35/5254/53).

Wipplingerstraße 4—6, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, Bauführer Fa. Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20 (35/5265/53).

Wipplingerstraße 2, Einbau eines Einstellraumes, Hausverw. Landeshypothekenanstalt für Niederösterreich, im Hause, Bauführer Bmst. B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (1, Wipplingerstraße 2, 2/53).

Singerstraße 18, Erdgeschoßlokal, Schaffung eines Geschäftseinganges, Rudolf Novak, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 43, Bauführer unbekannt (1, Singerstraße 18, 1/53).

Deutschmeisterplatz 4/19/20, Aufstellung einer Trennungswand, Bauführer Bmst. Ing. Arch. J. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (1, Deutschmeisterplatz 4, 3/53).

Fischerstiege 4, II. Stiege, VI. Stock, Tür 21, Aufstellung eines Wärmespeichers, Karl Bilek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Hünnel, 1, Biberstraße 10 (1, Fischerstiege 4, 3/53).

Doblhoffgasse 9, Kellerumbau, Szedö u. Zajicek, 1, Doblhoffgasse 7, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (1, Doblhoffgasse 9, 3/53).

Doblhoffgasse 7—9, Feuermauerdurchbruch, Szedö u. Zajicek, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (1, Doblhoffgasse 7—9, 1/53).

2. Bezirk: Rembrandtstraße 21, Hof, Aufstellung eines Motorboxes, Werner Stuchetz, im Hause, Bauführer unbekannt (2, Rembrandtstraße 21, 1/53).

Lassallestraße 34, Restauration, Herstellung eines Wetterschutzdaches und Transparentes, Leopold Wagner, 9, Liechtensteinstraße 69, Bauführer Bmst. Arch. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (2, Lassallestraße 34, 1/53).

Handelskai 138, Neuherstellung des Daches, Fa. Bunzl u. Biach, AG, 2, Engerthstraße 161/163, Bauführer Bmst. Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (2, Handelskai 138, 2/53).

Kleine Stadtgutgasse 6—8, Deckenauswechslung über der Wohnung Nr. 17 usw., Hans Katscher, im Hause, Bauführer Hoch- u. Tiefbauunternehmung Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (2, Kleine Stadtgutgasse 6—8, 9/53).

Lassallestraße 28/22 und 23, Wohnungszusammenlegung und Instandsetzung, Geb.-Verw. Richard Pastorek, 1, Eßlinggasse 18, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 4, Wohllebengasse 13 (2, Lassallestraße 28, 2/53).

Förstergasse 4, Planwechsel — Pfeilerauswechslung usw., Arch. Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer Bmst. Hans Plank u. Co., 1, Schellinggasse 7 (2, Förstergasse 4, 2/53).

Rembrandtstraße 6, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Hausverw. E. u. P. Morawitz, 7, Lerchenfelder Straße 141, Bauführer Bmst. Ing. Paul Bosak, 2, Taborstraße 75 (2, Rembrandtstraße 6, 3/53).

Heinestraße 27, Hauskanalinstandsetzung, Heinrich Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Kirkovics, 2, Erzherzog Karl-Platz 26 (2, Heinestraße 27, 1/53).

Taborstraße 67, Errichtung einer fundierten Einfriedung, Bauführer Neue Reform-Baugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (2, Taborstraße 67, 2/53).

Volkertplatz 12, III. Stock, Deckenauswechslung, Franz Karger, Anna Medlin, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Rieger, 2, Castellezgasse 23 (2, Volkertplatz 12, 1/53).

Mühlfeldgasse 11, Waschküchenverlegung, Deckenauswechslung und Fassadenrenovierung, Leopold und Emmerich Schuster, 14, Linzer Straße 118, Bauführer unbekannt (2, Mühlfeldgasse 11, 4/53).

Große Mohrengasse 22, Gassenfassade, Bauführer Simon Baugesellschaft m. b. H., 19, Döblinger Hauptstraße 21 (2, Große Mohrengasse 22, 2/53).

Praterstraße 36, Errichtung einer Holzbaracke, Wiener Hoch- u. Tiefbaugesellschaft m. b. H., 2, Engelsberggasse 4 (2, Praterstraße 36, 8/53).

3. **Bezirk:** Arsenalstraße 5, Herstellung einer Abfriedung und Errichtung einer Stützmauer, Austria Tabakwerke, 9, Porzellangasse 51, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (3, Arsenalstraße 5, 8/53).

St. Marx, Umbau der Büroräume, Schiller u. Kozich, im Hause, Bauführer unbekannt (3, St. Marx, 7/53).

Landstraßer Hauptstraße 88, Planwechsel, Geb.-Verw. Carl Theodor Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pahl, 3, Landstraßer Hauptstraße 88 (3, Landstraßer Hauptstraße 88, 4/53).

Hainburger Straße 56, Keller, Abtragung einer Trennungswand, Maria Mühl, 3, Keinergasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 26 (3, Hainburger Straße 56, 1/53).

Barichgasse 6 a-Barmherzigengasse 5, Einbau einer Badenische, Franz Sedlacek, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Buzek, 10, Zur Spinnerin 23 (3, Barichgasse 6 a, 2/53). s

Mohsgasse 23, Planwechsel — Wiederaufbau, Maria Tscherney, im Hause, Bauführer Bmst. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (3, Mohsgasse 23, 1/53).

Landstraßer Hauptstraße 137 a, Herstellung eines Kanalanschlusses und Einbau eines Schlammschiebers, Kongregation der Dienerinnen des Heiligsten Herzen Jesu, im Hause, Bauführer Bmst. J. Führer u. Ing. R. Führer, 6, Brückengasse 8 (3, Landstraßer Hauptstraße 137 a, 2/53).

4. **Bezirk:** Theresianumgasse 11, Einbau einer Schwerölfeuerungsanlage, Dr. Heinrich Neukircher, 1, Kärntner Straße 8, Bauführer Firma Bothe & Co., 12, Fockygasse 34 (35/5224/53).

Prinz Eugen-Straße 16, Straßenfassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Ing. Rudolf Kidery, 4, Prinz Eugen-Straße 16 (4, Prinz Eugen-Straße 16, 2/53).

Prinz Eugen-Straße 14, Straßenfassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Ing. Rudolf Kidery, 4, Prinz Eugen-Straße 16 (4, Prinz Eugen-Straße 14, 1/53).

5. **Bezirk:** Margaretengürtel 100, Einbau eines Lastenaufzuges, Gemeinde Wien, M.Abt. 45, Bauführer unbekannt (35/5256/53).

Grüngasse 30/18/19, Wohnungsteilung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Bmst. Kliment u. Seifert, 19, Sandgasse 23 (5, Grüngasse 30, 4/53).

Anzengrubergasse 4, Wohnhaus-Wiederinstandsetzung, Geb.Verw. Dr. Wolfgang Walter Donath, 3, Esteplatz 5, Bauführer Bmst. Ing. Siegfried Kolisch, 8, Josefstädter Straße 39 (5, Anzengrubergasse 4, 4/53).

Johannagasse 4 a, Zubau zur Werkstätte, Rudolf Schweder, 5, Johannagasse 4 b, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (5, Johannagasse 4 a, 1/53).

6. **Bezirk:** Windmühlgasse 23, Straßenfassadenrenovierung, Bauwerber unbekannt, Bauführer Felix Sauer's Nachf. Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell, 4, Karolinengasse 5 (6, Windmühlgasse 23, 1/53).

Mollardgasse 29, Hoftrakt, Tür 22, Aufstellung einer Leichtwand, Vilma Brenner, im Hause, Bauführer Industriebau G. m. b. H., Baden bei Wien, Wiener Straße 91 (6, Mollardgasse 29, 2/53).

7. **Bezirk:** Burggasse 61/6, Herstellung einer Zwischendecke, Therese Kolbinger, im Hause, Bauführer Bmst. Stephan Penk, 2, Taborstraße 7 (7, Burggasse 61, 4/53).

Neubaugasse 12—14, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, „Union"-Film, 6, Gumpendorfer Straße 63, Bauführer Dipl.-Ing. Adolf Zelenka, 9, Altmüllergasse 6 (35/5204/53).

Seidengasse 32, 2. Stiege, Errichtung eines Abstellschuppens, Anton Kittler, im Hause, Bauführer unbekannt (7, Seidengasse 32, 8/53).

Mariahilfer Straße 32, Anbringung einer Neonanlage, Hildegard Schreindorfer, 7, Mariahilfer Straße 34, Bauführer Neon-Geißler, Lichtreklame- und Neonanlagen, 2, Ybbsstraße 3 (7, Mariahilfer Straße 32, 7/53).

Lindengasse 57/9 und 11, Wohnungsteilung, Hausverw. Maria Münzl, 8, Kochgasse 8, Bauführer Bmst. Emil Gistinger, 13, Bowitschgasse 5 (7, Lindengasse 57, 5/53).

8. **Bezirk:** Bennogasse 5/19, Aufstellung einer Trennungswand und Türdurchbruch, Roland Meller, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (8, Bennogasse 5, 1/53).

9. **Bezirk:** Kolingasse 19, Herstellung von Wohnräumen im Dachgeschoß, Dr. Ludwig Haydn, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Schwindshackl G. m. b. H., 7, Kirchengasse 8 (9, Kolingasse 19, 4/53).

Mariannengasse 22, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Ing. Ludwig Schulmeister, 9, Spitalgasse 5—7, Bauführer unbekannt (35/5268/53).

Wasagasse 22, Personenaufzug, Verlängerung um zwei Haltestellen, Ing. St. Sowitsch für Papierwarenfabrik „Falpa", Bauführer Baugesellschaft Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6 (35/5269/53).

10. **Bezirk:** Ostbahnhof, Neubau eines Kohlenlagerschuppens, Bernhard Lauer, 1, Schwarzenbergplatz 18, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (35/5184/53).

Hofherrgasse 14, Bauliche Abänderung, Franz Hammerschmidt, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Wegrzyn, 2, Große Schiffgasse 18 (10, Hofherrgasse 14, 3/53).

12. **Bezirk:** Premlechnergasse 15, Kanalanschluß, Karl Harrer, 5, Bacherplatz 3, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 12, Premlechnergasse 15, 1/53).

Helfertgasse 32, Klosettverlegung, Franz Stoiber, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (12, Hd/1010, 17/53).

Fasangartengasse 125, Kanalanschluß, Bmst. Ing. Alexander Radl, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (12, Fasangartengasse 125, 1/53).

Marschallplatz, Werkzeughütte, Paul Szelpal, 12, Wilhelmstraße 54, Bauführer Bmst. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (12, Hd/1068, 1/53).

Meidlinger Hauptstraße 68, Schuppen und Garage, Otto Teuchmann, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Höhn, Würmla 63, Niederösterreich (12, Meidlinger Hauptstraße 68, 3/53).

Gaudenzdorfer Gürtel 35, Dachbodenmagazin, Koloman Handler, 12, Anton Scharff-Gasse 4, Bauführer Bmst. Hans Baudisch's Wtw., 12, Anton Scharff-Gasse 3 (12, Gaudenzdorfer Gürtel 35, 1/53).

Unter-Meidlinger Straße 99, Kriegsschadenbehebung, Alois Humbursky, 12, Rothkirchgasse 12, Bauführer Bmst. Josef Witzmann, 4, Karolinengasse 10 (12, Unter-Meidlinger Straße 99, 4/53).

Grünbergstraße 22, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Firma Hartmann AG, 12, Hohenbergstraße 22, Bauführer Bothe & Co., 12, Fockygasse 34 (35/5246/53).

13. **Bezirk:** Hietzinger Hauptstraße 124 a, Bauliche Abänderungen, Hofrat Alfred Claisen, im Hause, Bauführer Bmst. Leo Gruber, 6, Getreidemarkt 1 (M.Abt. 37 — 13, Hietzinger Hauptstraße 124 a, 1/53).

Bürgergasse 17, Kleingarage, Josef und Gertrude John, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Bürgergasse 48 (M.Abt. 37 — 13, Bürgergasse 17, 2/53).

Schloßberggasse 20, Stützmauer und Sommerhütte, Gustav und Franziska Korb, 9, Währinger Straße 66, Bauführer Baugesellschaft V. u. L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (M.Abt. 37 — 13, Schloßberggasse 20, 2/53).

Neukräftengasse, Sommerhaus, Edmund und Franziska Seyer, 10, Gudrunstraße 21, Bauführer Bmst. Hermann Wondra, Tullnerbach 294 (M.Abt. 37 — 13, OV/2588, 1/53).

Hietzinger Hauptstraße 51, Bauliche Abänderungen, Dr. Ing. Leop. Auner, 13, Auhofstraße 11 b, Bauführer Bmst. Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (M.Abt. 37 — 13, Hietzinger Hauptstraße 51, 1/53).

Ghelengasse 27, Bauliche Abänderungen, Stephanie Eiles, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Kalesa, 6, Mariahilfer Straße 89 a (M.Abt. 37 — 13, Ghelengasse 27, 1/52).

Feldmühlgasse 2, Bauliche Herstellungen, Ludwig Neumann, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 78, Bauführer Bmst. Fritz Zichtl, 25, Breitenfurt-Königsbühel (M.Abt. 37 — 13, Feldmühlgasse 2, 1/53).

Jagdschloßgasse 22, Bauliche Abänderungen, Therese Leitner, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (M.Abt. 37 — 13, Jagdschloßgasse 22, 1/53).

15. **Bezirk:** Mariahilfer Gürtel, Umbau der bestehenden Neonanlage, Firma Persilgesellschaft, 3, Dietrichgasse 4, Bauführer Neon-Geißler, 2, Ybbsstraße 3 (35/5174/53).

Mariahilfer Straße 132, Einbau einer Zwischendecke, Ludwig Wallis, im Hause, Bauführer Bmst. H. G. Schömig & Co., 15, Kauergasse 10 (35/5181/53).

Huglgasse 1—3, Elisabeth-Spital, Drainageanlage im Küchengebäude, Gemeinde Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/5243/53).

Neubergenstraße 6—8, Errichtung einer Treibstofftankanlage, Grete Landschützer, im Hause, Bauführer Tonhaizer & Co., 3, Baumgasse 42 (35/5287/53).

18. **Bezirk:** Gentzgasse 164, Portalverkleidung, Helene Schönbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Deimel, 18, Thimiggasse 54 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Hofmanngasse 3, Türdurchbruch, Ing. Leopold Pfiel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Wallrißstraße 113, Deckenauswechslung, Hausverw. Franz Schröpfer, 6, Theobaldgasse 20, Bauführer Bmst. Franz Gröbl, 8, Laudongasse 60 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Theresiengasse 39, Bauliche Veränderungen, Gemeinde Wien, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Währinger Straße 163, Bauliche Veränderung, Berta Rath, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Fuchs, 7, Burggasse 115 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

Gregor Mendel-Straße 26, Bauliche Veränderung, Edith Paic, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Friedl & Co., 1, Lobkowitzplatz 1 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Weimarer Straße 49, Wiederaufbau, Hugo Getreuer, 9, Widerhofergasse 4, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

Kreuzgasse 17, Werkstättenbau, August und Karl Ott, 18, Lacknergasse 80, Bauführer Bmst. Arch. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — XVIII/4/53).

Dempschergasse 6, Bauliche Veränderung, Elisabeth Cerny, im Hause, Bauführer Bmst. Friedrich Veit, 17, Schumanngasse 84 (M.Abt. 37 — XVIII/7/53).

Gersthofer Straße 5, Fundierte Einfriedung, Franz Kuchwalek, im Hause, Bauführer Bmst. Franz u. Ludwig Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

Schopenhauerstraße 55, Klosetteinbau, Hans Kinauer, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/3/53).

Gentzgasse 92—94, Deckenauswechslungen, Hausverw. Ernst Swoboda, 3, Schrottgasse 9, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Goebel, 3, Löwengasse 18 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

21. **Bezirk:** Alte Donau, Eiswerkstraße, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Österreichische Länderbank AG, 1, Am Hof 2, Bauführer Bmst. Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 4 (35/5286/53).

Prandaugasse 184, Glashausanlage, Barbara Ziegler, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Stephan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (M.Abt. 37 — 21, Prandaugasse 184, 2/53).

22. **Bezirk:** Resedaweg 56, Zu- und Umbau, Anna Loschschmidt, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 22, Resedaweg 56, 2/53).

Ziegelhofstraße 123, Zu- und Umbau, Leopold Badstöber, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 22, Ziegelhofstraße 123, 2/53).

Ziegelhofstraße 129, Zu- und Umbau, Josef Preis, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — 22, Ziegelhofstraße 129, 2/53).

Probstdorf 19, Stallgebäude, Josef und Hermine Zehetbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wögler, 22, Groß-Enzersdorf 47 (M.Abt. 37 — 22, Pd/19, 1/53).

Eßling, E.Z. 962, Garage, Willibald und Ingeborg Nakowitz, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Mayer's Wtw., 21, Überfuhrstraße 13 (M.Abt. 37 — 22, El/962, 1/53).

Langobardenstraße 105, Zubau, Johann und Stephanie Eminger, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — 22, Langobardenstraße 105, 1/53).

Eßling, Hauptstraße 22, Umbau, Marie Stark, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Wegl, 22, Komzakgasse 6 (M.Abt. 37 — 22, Eßling, Hauptstraße 22, 1/53).

Groß-Enzersdorf, Kirchenplatz 21, Werkstätte, Josef Hlawatschek's Wtw., im Hause, Bauführer Bmst. Anton Irsigler, 22, Hirschstettener Straße 42 (M.Abt. 37 — 22, GE/21, 1/53).

Ziegelhofstraße 118, Stallgebäude, Johann und Therese Dietrich, 22, Breitenlee 43, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37 — 22, Ziegelhofstraße 118, 1/53).

Lobaugasse 9, Wiederaufbau, Johann und Anna Welser, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, Im Gereutte 31 (M.Abt. 37 — 22, Lobaugasse 9, 1/53).

23. **Bezirk:** Rannersdorf, Errichtung eines Öllagerbehälters samt Pumpenstation, Brauhaus der Stadt Wien, 1, Weihburggasse 9, Bauführer Firma Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20 (35/5190/53).

Rotneusiedl 11, Silobau, Otto Dachler, im Hause, Bauführer Firma Landbau Hans Broucek, 7, Burggasse 28 (M.Abt. 37 — XXIII/1546/53).

Leopoldsdorf, Wächtersiedlung, Werkzeughütte, Eduard Betz, 10, Gudrunstraße 138, Bauführer Mmst. Heinrich Lang, 23, Rustenfeld, Haydngasse 109 (M.Abt. 37 — XXIII/1545/53).

Fischamend-Markt, Wiener Straße 2, Zubau, Ludwig Luismayer, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Jostal, 23, Fischamend-Markt, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/1578/53).

Fischamend-Markt, Gst. 137/2, Zubau, Firma Schütz & Patry, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Jostal, 23, Fischamend-Markt, Hauptplatz 2 (M.Abt. 37 — XXIII/1611/53).

Schwechat, Mozartstraße 7, Zubau, Adolf und Stephanie Gruber, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak u. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/1612/53).

Fischamend-Dorf 67, Kläranlage, Mag. pharm. Melitta Brischnik, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Huber, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37 — XXIII/1620/53).

Schwechat, Neufeldsiedlung, Einfriedung, Brauerei Schwechat, Bauführer Bmst. Wozak u. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/1631/53).

24. **Bezirk:** Hinterbrühl, Waldgasse 48, Fundierte Einfriedung, Rosalia Mikulasek, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Sittner, Hinterbrühl, Beethovengasse 2 (M.Abt. 37 — XXIV/1930/53).

Mödling, Gst. 1138/32, Gartenhütte und fundierte Einfriedung, Max Brutschky, 24, Mödling, Jasomirgottgasse 7, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/1931/53).

Maria-Enzersdorf, E.Z. 1288, Friedhof, Abänderung der Aufbahrungshalle, Gemeinde Wien, M.Abt. 35 — 4312/53, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/1935/53).

Mödling, Elisabethstraße 13, Umstellung des Backofens auf Gasheizung, Eduard Glanz, 24, Mödling, Elisabethstraße 11, Bauführer Bmst. Ludwig Liedler, 24, Mödling (M.Abt. 37 — XXIV/1936/53).

Guntramsdorf, Eichkogelsiedlung 3, Zubau, Friedrich und Marianne Rupp, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIV/1937/53).

Maria-Enzersdorf, Friedhof, A.T. 335 und 335 a, Gruft, Jilek, Bauführer Steinmetzmst. Aufhauser, 24, Mödling, Hauptstraße 28 (M.Abt. 37 — XXIV/1944/53).

Brunn am Gebirge, Gewerbelagerweg 30, Zimmer und Kabinett, Josefa und Thomas Vyvadil, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1960/53).

Gumpoldskirchen, Sportplatz, Umkleidekabine, Erste Sportvereinigung Gumpoldskirchen, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße, Bauführer Bmst. Ing. Otmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen (M.Abt. 37 — XXIV/1969/53).

Brunn am Gebirge, Grohegasse 20, Vergrößerung des Flaschenarumes, Johann und Marie Wieninger, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1917/53).

Mödling, Grenzgasse 40, Laboratorium, Firma Kleiner & Fleischmann, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Josef Schleußner, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (M.Abt. 37 — XXIV/1975/53).

Gaaden 180, Schuppen, Katharina Okrouly, im Hause, Bauführer: § 61 (M.Abt. 37 — XXIV/1979/53).

Gießhübl, Hochleiten 12, Schuppen, Stephanie Stift, im Hause, Bauführer Stadtmmst. Leopold Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/1981/53).

Gumpoldskirchen, Feldgasse 3, Zubau, Rudolf und Valerie Fischer, Bauführer Arch. u. Stadtbmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/1988/53).

Achau 68, Abstellraum, Johann Schrank, im Hause, Bauführer Arch. u. Stadtbmst. Hans Breyer, 24, Mödling, Hamerlinggasse 6—8 (M.Abt. 37 — XXIV/1905/53).

Mödling, Perlgasse 1, Fäkalkanal und Einfriedung, Hermine Jäggli, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Hermann Zöchmeister, 24, Mödling, Johann Strauß-Gasse 41 (M.Abt. 37 — XXIV/1907/53).

Mödling, Brühler Straße 1, Vergrößerung des Verkaufslokals, Hugo Brixel, im Hause, Bauführer Stadtbmst. Helmut Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 12 (M.Abt. 37 — XXIV/1911/53).

Brunn am Gebirge, Wiener Straße 28, Einstellraum, Anna und Franz Gliederer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (M.Abt. 37 — XXIV/1912/53).

Hinterbrühl, K.Nr. 396 und 212, Hortigstraße, Stützmauerinstandsetzung, Marianne Speiser, 7, Bernardgasse 20, Bauführer Bmst. Anton Breyer, 24, Mödling, Babenbergergasse 8 (M.Abt. 37 — XXIV/1917/53).

Gumpoldskirchen, Anningerstraße 16, Zubau einer Veranda, Karl und Eleonore Stanzl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Nitsch, 24, Guntramsdorf, Möllersdorfer Straße (M.Abt. 37 — XXIV/1924/53).

Guntramsdorf, Mödlinger Straße, Gst. 138/3, Einfriedungsmauer, Karoline Albrecht, im Hause, Bauführer Bmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Traiskirchner Straße (M.Abt. 37 — XXIV/1925/53).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Triester Straße 60, Pferde- und Rinderstall, Jaro Schon, 25, Inzersdorf, Triester Straße 18, Bauführer Bmst. Ing. Hanns Welbing, 1, Vorlaufstraße 5 (M.Abt. 37 — 25, Id/Triester Straße 60, 9/53).

Rodaun, Perchtoldsdorfer Straße 2, Zubau und Backofeneinbau, Karoline Striegl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Rd/Perchtoldsdorfer Straße 2, 1/53).

Atzgersdorf, Anzengrubergasse 12, Zimmerzubau, Anton und Maria Bezdeka, Mathilde Sturm, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Agd/Anzengrubergasse 12, 3/53).

Atzgersdorf, Auer-Welsbach-Straße 1565, Zubau, Kondor & Co., KG, 4, Prinz Eugen-Straße 32, Bauführer Bmst. Eduard Sellinger, 25, Inzersdorf, Schönwiesegasse 4 (M.Abt. 37 — 25, Auer-Welsbach-Straße 1565, 1/53).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Medekstraße 51, Instandsetzung, Josef Krammer, 3, Kleistgasse 11, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1372/53).

Weidling, Siedersgraben, Gst. 1680, Fundierte Einfriedung, Edith Schützwohl, 4, Weyringergasse 30, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1373/53).

Klosterneuburg, Stegleiten 8, Umbau, Franz und Emma Bubenik, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/1380/53).

Kritzendorf, Hauptstraße 106 und 108, Seifenabscheidereinbau, Franz Tutlik, 6, Otto Bauer-Gasse 6, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1411/53).

Kritzendorf, Hauptstraße 145, Umbau, Franz Mottl, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1418/53).

Kierling, Marschallgasse 14, Zubau, Paul Gschirrmeister, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/1424/53).

Klosterneuburg, Martinstraße 110, Umbau, Josef Geiger, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Fuchs' Wtw., 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37 — XXVI/1431/53).

Klosterneuburg, Ziegelofengasse 18, Werkskanalisation, Kartoffelverwertungs-AG, 1, Dorotheergasse 12, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1452/53).

Klosterneuburg, Stadtplatz 6, Instandsetzung, Gisela und Raimund Benesch, im Hause, Bauführer Bmst. Ignaz Brenner, 26, Klosterneuburg, Josef Brenner-Straße 1 (M.Abt. 37 — XXVI/1459/53).

Klosterneuburg, Mödlingergasse 16, Zubau, Alfred und Gertrude Purwin, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXVI/1461/53).

Klosterneuburg, Martinstraße 141, Pergola, Franz und Johanna Prull, im Hause, Bauführer Mmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37 — XXVI/1492/53).

Gugging, Hauptstraße 35, Terrassenüberdachung, Anton Weber, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Kerbl, 26, Kierling, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37 — XXVI/1501/53).

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 45, Umbau, Hilde Knöbl, 19, Heiligenstädter Straße 35, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 140 (M.Abt. 37 — XXVI/1502/53).

Klosterneuburg, Albrechtstraße 73, Zubau, Gusti Bauer, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/1504/53).

Weidlingbach, Exelberg I a, Garage, Ing. Franz Neuer, 8, Pfeilgasse 8/5, Bauführer Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (M.Abt. 37 — XXVI/1444/53).

Klosterneuburg, Theodor Körner-Gasse, Gst. 2984/3, Gartenhaus, Adolf Hilzer, 4, Weyringergasse 33, Bauführer Bmst. Ing. Karl Irra, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — XXVI/1455/53).

Gugging, an der Hauptstraße, Gst. 414, Gerätehütte, Rudolf Schreiner, 26, Gugging, Hauptstraße, Bauführer Zmst. Josef Neubauer, 26, Klosterneuburg, Stolpeckgasse 1 (M.Abt. 37 — XXVI/1500/53).

Weidling, Elisabethgasse, Gst. 460/2, Sommerhaus, Otto und Lucie Deixner, 1, Herrengasse 5/26, Bauführer Firma Holzbau Eiss & Co., 19, Halteraugasse 1 (M.Abt. 37 — XXVI/1482/53).

Abbrüche

5. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 119, Abbruch des städtischen Althauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/5185/53).

Hofgasse 2, Abbruch des städtischen Althauses, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/5186/53).

24. **Bezirk:** Mödling, Enzersdorfer Straße 54, Mauer- und Entlastungsträger, Margarete Zoidl, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Ing. Hermann Zöchmeister, 24, Mödling, Johann Strauß-Gasse 41—47 (M.Abt. 37 — XXIV/1906/53).

Grundabteilungen

5. **Bezirk:** Margareten, E.Z. 48, Gste. 1509, 1512/29, E.Z. 2485, Gste. 1512/3, 1512/28, ö. G., Gst. 1696/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4211/53).

10. **Bezirk:** Inzersdorf-Stadt, E.Z. 86, Gste. 1001, 1002, 1006/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4190/53).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 20, Gst. 167, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 64 — 4184/53).

Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 73, Gste. 275, 276, Karl Silberbauer, 11, Hörtengasse 433 (M.Abt. 64 — 4161/53).

12. **Bezirk:** Unter-Meidling, E.Z. 221, Gst. 419, Johann Hollub, 12, Ratschkygasse 3, durch Dr. Josef Mittler, Notar, 15, Mariahilfer Straße 191 (M.Abt. 64 — 4166/53).

13. **Bezirk:** Speising, E.Z. 136, Gst. 274/1, Marie Grundler, 5, Einsiedlerplatz 6 a, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 4183/53).

19. **Bezirk:** Grinzing, E.Z. 915, Gst. 712/1, Franz und Maria Wagner, 19, Muckenthalerweg 4, durch Dr. Wilhelm Benedikt, Notar, 19, Döblinger Hauptstraße 64 (M.Abt. 64 — 4182/53).

Grinzing, E.Z. 385, Gste. 278, 279/1, 279/2, 279/3, Edwin Welzl-Wellenheim, 19, Himmelstraße 48, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 4085/53).

Ober-Döbling, E.Z. 1915, Gste. 91/3, 91/4, 91/10, Firma Lessner & Kamper, 19, Osterleitengasse 9 a (M.Abt. 64 — 4167/53).

Neustift am Walde, E.Z. 113, Gste. 176, 177/1, 177/2, ö. G., Gst. 494, Sophie Beranek, 19, Rathstraße 28 (M.Abt. 64 — 4159/53).

21. **Bezirk:** Gerasdorf, E.Z. 1167, Gst. 1118/7, E.Z. 1498, Gst. 1119/7, Aloisia Denk, 21, Gerasdorf, Oberlisse, Schanzenweg 81 (M.Abt. 64 — 4200/53).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 58, Gst. 382, Albertine Baumann, 21, Lang-Enzersdorf, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 4201/53).

Leopoldau, E.Z. 332, Gst. 2328, Paula Baumann, 21, Leopoldauer Platz 40, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 4202/53).

Stammersdorf, E.Z. 540, Gste. 1330/1, 1330/5, E.Z. 59, Gst. 1338/1, E.Z. 57, Gst. 1328/2, E.Z. 41, Gst. 1321/2, E.Z. 1446, Gst. 1339/1, E.Z. 1447, Gst. 1339/4, E.Z. 2536, Gst. 1322/1, E.Z. 2650, Gst. 1329, Leopold Schott und Mitbes., durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 4203/53).

Strebersdorf, E.Z. 8, Gst. 356, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4188/53).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 1429, Gst. 727/32, Walter Custer, 1, Rathausstraße 19, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4143/53).

Eßling, E.Z. 320, Gste. 288/32—288/37, 288/46—288/50, Hugo Winkler und Mitbes., Wien, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4119/53).

23. **Bezirk:** Schwadorf, E.Z. 236, Gst, 748/1, ö. G., Gst. 748/3, Josef Tumpach, 23, Schwadorf, Siedlung 198 (M.Abt. 64 — 4160/53).

24. **Bezirk:** Maria-Enzersdorf, E.Z. 1183, Gste. 608/1, 695, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4116/53).

25. **Bezirk:** Mauer, E.Z. 4253, Gst. 1229/660, Josef und Maria Schlesinger, 16, Wurlitzergasse 57, durch Dr. Friedrich Hertz, Notar, 16, Ottakringer Straße 37 (M.Abt. 64 — 4154/53).

Mauer, E.Z. 718, Gste. 1059, 1061/2, 1061/3, Martha Enterlein, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 43, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 4162/53).

Perchtoldsdorf, E.Z. 5162, Gst. 2160, E.Z. 5163, Gst. 2161, Josef Wölflinger, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 25, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 4163/53).

Perchtoldsdorf, E.Z. 4630, Gste. 2185/2, 2186/2, E.Z. 4833, Gst. 2185/1, E.Z. 4834, Gst. 2186/1, Anna Barbach, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 97, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 4162/53).

26. **Bezirk:** Weidlingbach, E.Z. 88, Gst. 170/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4091/53).

Fluchtlinien

3. **Bezirk:** Tongasse 11, Fluchtlinienbekanntgabe, Dr. Wolfgang Haberl, Rechtsanwalt, Wiener-Neustadt, durch Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 A (3, Tongasse 11, 4/53).

5. **Bezirk:** Siebenbrunnengasse 9, Fluchtlinienbekanntgabe, Ernst Vitak, im Hause (5, Siebenbrunnengasse 9, 1/53).

10. **Bezirk:** E.Z. 1363, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — 5462/53).

E.Z. 1531, 1533, 1205, Kat.G. Favoriten, Hans Stangl, 16, Sandleitengasse 39 a (M.Abt. 37 — 5463/53).

E.Z. 912, Kat.G. Favoriten, f. d. Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37 — 5583/53).

12. **Bezirk:** E.Z. 439, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Gerhard Schwab, 9, Liechtensteinstraße 132 (M.Abt. 37 — 5504/53).

E.Z. 708, Kat.G. Unter-Meidling, f. d. Eigentümer Z.Arch. Hanns F. Hilscher, 4, Wiedner Hauptstraße 18 (M.Abt. 37 — 5540/53).

13. **Bezirk:** E.Z. 2992, Kat.G. Ober-St. Veit, f. d. Eigentümer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 6, Gumpendorfer Straße 22 (M.Abt. 37 — 5423/53).

E.Z. 690, Kat.G. Ober-St. Veit, Komm.Rat. August Ulrich, 13, Jagdschloßgasse 37 (M.Abt. 37 — 5584/53).

E.Z. 43, Kat.G. Ober-St. Veit, f. d. Eigentümer BR. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 5586/53).

14. **Bezirk:** E.Z. 92, Kat.G. Purkersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37 — 5468/53).

E.Z. 26, 55, 336, Kat.G. Weidlingau, Maria Sansenböker, 14, Hadersdorf, Hauptstraße 122 (M.Abt. 37 — 5539/53).

E.Z. 644, Kat.G. Hadersdorf, Rosalia Winter, 12, Vivenotgasse 47 (M.Abt. 37 — 5541/53).

15. **Bezirk:** E.Z. 288, Kat.G. Rudolfsheim, Josef Stenzel, 15, Geibelgasse 14—16 (M.Abt. 37 — 5542/53).

16. **Bezirk:** E.Z. 363, Kat.G. Ottakring, f. d. Eigentümer Arch. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (M.Abt. 37 — 5543/53).

E.Z. 64, Kat.G. Neulerchenfeld, f. d. Eigentümer Techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — 5581/53).

E.Z. 222, Kat.G. Ottakring, f. d. Eigentümer BR. h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 5587/53).

17. **Bezirk:** E.Z. 1392, Kat.G. Dornbach, f. d. Eigentümer Arch. Hans Reißer, 17, Kalvarienberggasse 11 (M.Abt. 37 — 5600/53).

19. **Bezirk:** E.Z. 347, Kat.G. Ober-Sievering, Hans Steinzer, 19, Sieveringer Straße 211 (M.Abt. 37 — 5436/53).

21. **Bezirk:** E.Z. 182, Kat.G. Schwarzlackenau, Konrad und Marie Bruckner, 9, Simon Denk-Gasse 11 (M.Abt. 37 — 5438/53).

E.Z. 338, Kat.G. Floridsdorf, Johanna Hamm, 21, Mautner-Markhof-Gasse 16 (M.Abt. 37 — 5505/53).

E.Z. 2181, Kat.G. Gerasdorf, f. d. Eigentümer Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — 5506/53).

E.Z. 17, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Richard Stättner, 21, Lang-Enzersdorf, Kellergasse 67 (M.Abt. 37 — 5520/53).

22. **Bezirk:** E.Z. 4, Kat.G. Eßling, Josefa Martinek, 22, Eßling, Hauptstraße 70 (M.Abt. 37 — 5432/53).

E.Z. 3047, Kat.G. Eßling, Rudolf Schuster, 19, Sonnbergplatz 7 (M.Abt. 37 — 5437/53).

E.Z. 236, Kat.G. Aspern, f. d. Eigentümer Raimund Kafka, 21, Aspern, Erzherzog Karl-Straße 218 (M.Abt. 37 — 5589/53).

23. **Bezirk:** E.Z. 992, Kat.G. Ober-Laa, Johann Wolf, 23, Ober-Laa, Himberger Straße 432 (M.Abt. 37 — 5450/53).

E.Z. 160, Kat.G. Rannersdorf, Erwin Friedrich, 23, Rannersdorf 104 (M.Abt. 37 — 5507/53).

E.Z. 1228, 1247, Kat.G. Ober-Laa, Elise Divis, 23, Ober-Laa, Anton Schwarz-Gasse 18 (M.Abt. 37 — 5518/53).

E.Z. 1137, Kat.G. Ober-Laa, Magdalena Rueß, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 77 (M.Abt. 37 — 5565/53).

E.Z. 108, Kat.G. Moosbrunn, Maria und Franz Navratil, 23, Moosbrunn 26 (M.Abt. 37 — 5585/53).

24. **Bezirk:** E.Z. 43, 101, Kat.G. Hinterbrühl, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 5424/53).

E.Z. 2195, Kat.G. Gumpoldskirchen, Karl Stanzl, 24, Gumpoldskirchen, Anningerstraße 16 (M.Abt. 37 — 5464/53).

E.Z. 3453, Kat.G. Mödling, f. d. Eigentümer Ing. Karl Brodl, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 28 (M.Abt. 37 — 5508/53).

E.Z. 2694, Kat.G. Mödling, Rosa Göllinger, 24, Mödling, Parkstraße 7 (M.Abt. 37 — 5590/53).

25. **Bezirk:** E.Z. 191, Kat.G. Kaltenleutgeben, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 5422/53).

E.Z. 45, Kat.G. Rodaun, f. d. Eigentümer Arch. Dipl.-Ing. Hans Petermaier, 4, Schlüsselgasse 8 (M.Abt. 37 — 5509/53).